# dochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Ex Stadt Hochheim a. M.



Ericheint auch unter dem Tifel: Naffaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Landtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Diensings, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Joricia in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck u. Dering: Guido Seidler porm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich.

Siliglerpedition in bodheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 50 Dig. Reklamezeile 100 Pfa.

A9 16

Donnerstag, den 5. Februar 1920.

Politmedfonts Sreatfuri (Ram) Hr. 10111.

14. Jahrgang

## Amilicher Teil.

Bejugspreis: monatlich 1,26 III. einicht.

Bringerlohn. Wegen Polibejug nüheres

bei jedem Poitami.

Die Polizeiffunde mirb für den Conbtreis Blesbaden biermit auf 10 Uhr abends feftgefest. Den Bolizeibehörden mache ich gur Pflicht, auf genaue Einhaltung dieser Bolizeiftunde zu achten. Biesbaben, ben 4. Webruar 1920.

Befannimachung.

Bum Stellvertreter bes Ortogerichisporftebers in Bredenheim ift ber Gerichtsmann Frang Murus in Bredenheim ernannt

Wiesbaden, ben 31. Januar 1920.

Der Borfigende des Areisausichulfes. 3. B.: Schlitt.

3.-9tr. II. 461/1.

Bekannlmadjung.

Anftelle des verftorbenen Gerichtsmannes Heinrich Lorenz Renneilen zu Wordenstadt, ist der Landwirt Christian Roll daseihft zum Gerichtsmann in Nordenstadt ernannt worden. Wiesbaden, den 31. Januar 1920.

Der Borfigende des Areisausschuffes. 3. B.: Schlitt. 3.32r. II. 444/1.

## Nichtamilicher Teil.

## Tages Rundichau.

Damafchte.

Damaichte, der Boritpende des Bunden Deuticher Bodenreformer, der von Hamburger Areunden seiner Bestedungen zum Kandidnen sier die Reichperäsidentschaftswahl erhoden worden ist. sprach am Sommung vormitung sehr ersöstelch in der Orispruppe köhn. Er int der Linkahe der Brösident hattstandidatur Erweidenung und gab demit seinen Ausführungen den Unterton einer Kandidatenrede. Es neichah oden Ausheinglichteit, nur mit eingen sachichen Feststellungen wie desse: Ein ausgesprochener Farteisandidat trugt als inicher naturgensäß hemmungen für das rechte Bertrausensperhältnis zu anderen Pariein in sich ein aundeschriedenes Blatz bergt die Grinde, nach erfolgter Bahl von Hindermannen für deren eigensächtige zweste mildbraucht zu werden. Sinalichiste Berdedungung für eine Freisbenischstrandidatur deinen deren eigenschaften, nach erfolgten und dem gleichen Berreugen wie, dem man von rechts und linke mit dem gleichen Berreugen begegnen sann, well sein Wirten und die Grundige der seit Lahren ossen Porten aus in dem Sereben, die sosiale organische Erneuerung dem unter herens aus in dem Sereben, die sosiale organische Erneuerung dem unter herens aus in dem Sereben, die sosiale organische Erneuerung dem untern herens aus in dem Sereben, die sosiale organische Erneuerung dem untern herens au siedern unter ginse organische Ernewerung von niten herauf au fürdern inter der Louing: Baierland, Preibeit, Sozialreform! Ein Jahr "deut-ider Freibeit" liegt binter uns, mo find die größen ichopferlichen Wedanten, wo ist eine große wegmellende, siellenunde Idee für den Aufgau? Breite Massen der Arbeiter und Angestellten wanken aus einer Entwickbung in die andere. Nut diesem Boden wach en bollchemistische Ideen. Die Gestade vom Often ist größer denn is, venn in unferem Baterlande nicht friedlich, organisch, freimillig erfullt wird, was der Liten mit Gewalt bringen will, Eigentumsrecht für jeden, der es wünscht, an feiner geimaterbe, auf ein Stud eigner Scholle. Und nicht minder groß brobt bem beutichen Bolle Cefabr aus bem Weiten bem Internationalen Mammtonismus, ber Gesahr aus dem Weiser vom liebermitonden Manmonistuns, der fich, felder mit Erfalg u. leider mit fiele Kandeseingelessener, in großen Umsange demicht um den Anfauf von Grund und Beden. Weim unter Bolf Mietling auf eigenem Boden mird, schwindet die leize Hollnung auf seinen Auflineg. Rernung dagegen gibt es nun, indem es gegen den Mistoraus des Landermerbs gelähütt wird nach den Riechten der Bodenreform. Alne dritte isdliche Gefahr mird nach den Riechten der Bodenreform. Alne dritte isdliche Gefahr mird nach den Riechten der Bodenreform die deinbemokrafichen Schlagmort. Gestalisser werden diesenigen Betriebe, die dazu weit find. Dieser Bah muß seden Borwörtestrebenden bestirchten laben, das er mit seinem Schalten seinen Betriebe auch dieser laffen, daß er mit seinem Schaffen seinen Betrieb auch bieser "Reife" enigegensührt. Arbeitrefreudigteit und Wagemut werden damit nicht gefürdert. Gewiß muß die alle Mirstgaltsreform aus 1914 verschwunden bleiben, vemiß kann ber Sasialismus seine Antreiche gefreud machen, aber: mirstgaftliche Freibeit iel überall ba, wo auf einem Wartte ein mirstgaftliche Freibeit iel überall ba, wo auf einem Wartte ein mirstgaftliche Austanlich von Ware, ein Ausgeleich ber Preibe fich verflieben. wie auf einem Martte ein mirflicher Austaulie von Ware, ein Ausgleich der Preise sich vollziehen fann. Der Erzblichof von Minden, Dr. Beitinger, loate einst: "Ich will nicht, deh die Nirche nur mitgeht oder nachhnift, sondern daß sie mit vorangent, denn ein mitd die Stunde kommen, und sie mird delle unte vorangent, denn wird die Stunde kommen, und sie mird beide kammen, in der das Bolt seine wahren Lieuwde an der Stellung zur Bodenrefern erstennen mird. — Niend George ist in England empergetommen die Wierer der Bodenrefernschaft und England ein former tis Gubrer ber Bebenreformerbewegung, er verfprach den tampeis gebrer der Sobenkermerbewegung, er bertpran den tung-teiden einziligen Soldaten Sennstätten, und er löste fein Perspre-den ein, 300 000 Seinnstätten find für die Keinstehrer sur den Emplang bereit geweien. Und Deurchland? Wir haben sein Henrichtengeles, Beihmann, der persiossen Reichstanzler, fam über "Erwögungen" nicht binaus. Heute gibt es in Berisn beine Laufenflesse die für die Reministrikten des Besignführengesesses Sentroffelle, die für die Bermirklichung des Reimlättengeseges aufländig ift, Onteressen werden von einem Ministerium jum ondern geschiet. Wir fosten an England ternen, wie man im lecien Bolle fogiales Begebren verfteht und ihm gur rechten Zeit Tin wir es nicht, tommt bas Chaos. Seute find polfswirtichefiliche Fragen und ibre gölung Lebensfragen für i beif einzelnen und feine Rinder, es geht um Leben oder Lod, um Office und Chre in bes Worfes wirflicher Bedeutung.

Die Wohnungsfrage. Berlin. In ber vom Demiden Bohnungsausichus einberufenen Tagung deutscher Wohnungspolitifer gab u. a. Unterstantssefefreibr Scheibt als Berireter bes preußischen Ministeriums

bar, daß der ländliche Bohmingsbau mit Hilfe von Reichszuschüssen bem in mäßigen Grenzen bleibenden Bedierenis enisprechen fannte. Dier werde das Reich noch die Ueberteurungszuschiffle den Gemeinden obnehmen fännen, aber der Bau von Sindivodpungen werde ohne sehr erhebliche Zuschüffle der Gemeinden nicht möglich sein. Die Regierung benösignige nun provinzielle Einfaufsgesellsstein zu grunden um der der Ginkauf von Ben fent, Die Regierung berbejagtige nim probingiele Einkaufstellen fichalten zu gründen, um durch Jemeralijation ben Einkauf von Bauftoffen wirtichaltlicher zu gestalten. Sie gebe sich jedoch seiner Hoffnung dorüber din, daß auch diese Urt von Jentraleinkauf nur eine Keine Breissentung erzielen könne. Gelöst kanne die Frage zurzeit überhaupt nicht werden. In Finanzulnisterium werde man erwägen, ob und wieweit die Beriellung der Bautofien auf die parhandenen Wohnungen in Form einer Mieisteuer ober Bohnungsabgabe möglich ift.

Eine gemeinsame Sigung des Reichs- und des preugifchen Acbineils.

mg Berlin, 2. Februar. In einer gemeinsamen Sigung bes Reichs- und des preufifichen Rubinetts murbe über ben in ber bes Keiches und des preußlichen Kabinetts wurde über den in det preußlichen Aandesaerfammtung eingebrachten Antrog wegen der bei führ ung des Eindeitstaates beraten. Es berricht Einigkeit dorüber, daß die Reichsocrfoliung eine ausreichende Erundlage dasüre gewährt, die einheitlichen Grundlagen des Reichs zu erhalten und auszudauen. Die Beforgnis, namentlich bei den südeutschen Stanten, als ob das Reich beabsichtige, gegen ihren Willen ihre politischen Rechte zu schmidtern, wurde daber allerseits als unbegründet erführt. Es wurde auch anertannt, daß dei der notwendigen Dezentraliation, die in einem Reiche von der Bröhe Deutschlands ungeachtet seiner stantsrechtslichen Konstruktion innner ersordersich sein wird, und die nach Reiche von der Eröhe Deutschands ungeachtet seiner knatsrechtlichen Konstruktion immer erforderlich ieln wird, und die nach mancher Michtung vielleicht logar eine Erweiterung ertragen könnte, keine Beranlassung vorliegt, die Gebilde der süddeutschen Sigaten umzussermen. Andererfeits murden die Schmierigkeiten, den preuhischen Stoat in ein begentralisiertes Reich einzugliedern, nicht verkannt. Aber auch dier versprach mam sich dille, niche in dem undistreitschen Gedanten einer Zerschauum Preuhens, sondern ging davon aus, daß die Entwicklung organisch zu geden habe, wie denn die Bedeutung des Reiches mit seinen vergrößerten Juständigkeiten gewochsen ist und weiter wachsen wird. Darüber, daß auf dem Worte der Dezentralisation Breuhens weiter fiber, bag auf bem Boge ber Degentralifation Breugens meiter gegangen werden inuh, war man fich einig. Man verlaunte wei-ter nicht, daß lich auf der gemeinsamen Beranimbertung, die das Relch und Brougen für manche großen politischen Aufgaben tragen, Schwierigfeiren ergeben fonnen, wie das auch unter der alten Reichswerfassung immer wieder der Joll war. Es soll deshalb geprüst werden, wie man dieser Sowierigfeiten durch eine engere Fühlungnahme Herr werden fann. Zur weiteren Kiarung dieser Fragen wurde ein Unterausschuß von drei Reicheministern und brei preugifden Miniftern gebilbet.

Jinangdebatte im amerifanischen Senat. Jinanzdebatte im amerifanischen Senat.

Mis Barts, 2. Hebruar. Rach einem Madiotelegramm aus Wolhington sand am 31. Sanuar im amerifanischen Senat eine große Debote über die fin an atelle Rage Europas katt. Die Besprechungen wurden eingeleitet von Senator Stith, der einzelne sinanzielle Berichte fremder Regierungen lritslierte und leststelltz, das verschiedene Regierungen augendicklich Amerika 325 Williamen Dollars Jinsen für dewolkligte Anseihen ichtsben. Senator Sauth erklärte, die Bereinigten Staatsn könnten augendlicklich nicht die Jurückschlung ihrer Forderungen verlangen, aber doch die Zohlung der Zimsen, die man lanen schulde. Senator Walth brückte iein Erstellen, die war lanen schulde. Senator Walth brückte iein Erstellungen, der von der den der der ber Binfen, die man ihnen ichnibe. Genator Batib brudte fein Er-ftaumen über die Langmut ber Bereinigien Staaten gegenüber ben Schuldnern aus. Senator Rint lagte, er glaube, dos langfriftige Kredite notwendig seien, nicht nur um die Staaten aufzurichten, sondern um gemissernaßen die Sicherheit Europas zu gewährleisten. Senator Smith deudte die Meinung aus, dos wenn England, das augendlicksich 144 Millionen Jinsen schulde, diese Summe bezahlen werde, die Bereinigten Staaten sie verwenden fommten, um Kolen

und Defterreich zu beifen, bie tatfachlich hungers ftilrben. Der Reichswirtschaftsrat.

Berlin. In ber öffentlichen Sigung ber Reicherate unter bem Borlin des Dr. David berichtete aus dem vorbereitenden Reichemirtschaftset Ministerialdirekter v. Holgendorff, der Reichsmirtichafterat folle fich wie folgt gulammenlegen: 62 Bertreter ber Borfi- und gandwirtichaft, 2 ber Garmerei, 4 ber Filderei, 62 ber Industrie, 40 Bertreter bes Sandels, des Banten- und Berficherungemelens, 34 des Bertehrs ber ftabilichen Betriebe und der bisertlichen Uniernehmungen, 20 des Handwerts, 20 der Ber-braucherwirtschaft, 12 der Beantenichalt und der freien Berufe und 13 mit bem Wirtichaftoleben ber einzelnen Banbesteile vertraute Berfonlichfeiten, Die vom Reichsrat zu ernennen find, 12 von ber Reichsregierung nach ihrem Exmellen zu ernennenden Berfonen, die burch befondere Leifungen die Wirtichalt bes beutiden Boltes in berporragenbem Dobe geforbert baben ober gu forbern geeignet find. Der Reicherat nahm ohne werteres die Berproming an.

26blehnungen.

herr b. Bucius, ben bie beuriche Regierung gum Berireter in Rom ernannt hatte, ift von ber italienischen Regierung abgelehnt worden, Gründe werben nicht genannt.

Die Reibe ber Ablehnungen wird um einen meiteren Ramen vermehrt. Es banbeit fich um Dr. Solf, der file Lotis beilimmt war. Auch gegen feine Ernennung toll von Japan aus ein giemlich bentfices 21 b m inten erfolgt fein.

Die Muslieserungsfrage.

hmy Baris, 3. Februar. (Havas.) Die Antwort auf die Beigerung Sollands bezüglich der Auslieferung des Kaifers wurde unter den Bertretern der Entente befprocken und wird obne jede Berzögerung dem hollandlichen Minister überreicht werden Gollte die Hanger Regierung auf einer Weigerung bestehen bleiben, so wären der Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit derfelben fowie eine Seeblockabe Sollands unumgunglich. Wie aus ber Schweiz gemeldet wird, bat die bellandische Regierung eine Einsadung zu einer Behrechung im Saag an olle Remralen ergeben lassen. Die Schweiz will ihre Bertreter fenden.

an Solland fiber bie Austleferung bes beut den Extaifers. einer Ciniquing ift es aber noch nicht gefommen. Rach bem "Jour-nol bes Debats" ift aber vorerft noch nicht mit Zwangemaßnabmen gu rechnen, die igs jum Mobrich ber oiptomnrichen Begiebungen mit Hollund und ber Gerbiodabe geben.

Meine Milleilungen.

Botlin. Die Berlegung Erzbergere ftellt fich, wie die "Tägl. Rundich," erföhrt, als nur leichter Ratur beraus. In Sand der Rönigenplatte ift seigestellt worden, das der Schulterfrachen un-verleigt fil. Eine Rugel in der Bunde tonnte ebenfalls al icht fie figefteilt merben.

Bertin. Wie die "Tagliche Rundschau" bort, werden find endurgs Erinnerungen unter dem Tiet "Nus meinem Leden" Ende Mürz in S. hirzels Berlog in Leipzig erscheinen. hindenburg erzählt darin in ichlichter Weise von leinem Werden, von den Jahren des Friedens und des Krieges. Er schließt mit zu ber ichtlichen Worten an die deutsche Jugend, in unerschütztlichen Glauben un die deutsche Kroit. Das Wert soll in der Ausgaden erscheinen, einer schon vergriffenen, aus 100 Exemplaren bestehen Luzusausgade, einer Borzugs- und der allgemeinen Ausgade. Der 10. Jedunar. Dr. Dorten sendet der "Kölnischen Jeitung" eine Berüftigung, in der es heist: "Sein Andänger der "Rheinigen Beruftigung, in der es heist: "Sein Andänger der "Rheinige

ichen Bollsvereinigung" beabsichtigt, am 10. Februar treend eine pulichabnliche Handlung zu unternehmen.

Bon der neuen deutschen Wehrmacht. Ueder die Berteilung der 4000 zugelassenen Offiziere vertautet, daß von diesen etwa 220 Sanitäts- und 140 Veterinarossischtlich zusammenlegen aus etwa 50 Eeneralen, 125 Odersten, 620 Sindsoffizieren, 1050 Hauptleuten und 1790 Oderseutwants und Leutmants.

Berlobung des Stacksjeftreiärs v. Kühlmann. Das Standes-amt in Lanfe, Krg. Bed. Potsdam, bat das Aufgebot über die Ebeschlichung des früheren Staalssefgetärs v. Kühlmann mit Marie Tinne v. Friedlünder-Fuld erlagen. (Co battdelt fich um eine Tochter bes befannten Gerogbanbeisberen.)

ng Berlin, 3. Jebruar. Die Reichsgentralliesse für Kriogs-und Jinligesangere felit mit, daß die gum 31. Ianuar rund 85 000 Mann, darunter über 1800 Offiziere, aus französticher Kriegsgesangenschaft der im actebet such ng Unsterdam. Den Blättern zufolge glitt der ehemalige bolländische Minister Luper auf einem Sprziergange aus, wobei er

eine ziemtlich leimere Appinumbe davon trig.
m. Paris, 3. Februar. Die Erhöhung des Broiprelfes in Frankreich um eine 100 Peogent werd vom Ministerrat in diesen Tagen belchlossen werden. Die Einführung der Brotkarte foll nicht

# Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

Hochheimer Lofal-Nachrichten.

hochtein. Im vergatzenen Sonmag fand im friedlichen Wettfampfe die fpieskarten Els des Aufbellflubs Unterliederboch der 1. Mannichalt des hieligen Sportvereins gegenüber. Das interectionte Spiet, welches belder eltig ehr tebbalt geführt wurde, endete mit dem unenischiedenen Erarbnis von 2 E koren.

my Bon zuständiger Stelle wird harauf bingewiesen, daß Austrägen auf Boschung von Schuldbuchforderungen und Streichung von Schuldberichreibungen zur Bezahlung von Sparprömierunteibe nur datin noch stattgegeben werden kann, wenn sie in allernächter Zeit dei der Reichsichuldenverweiltung eingeben.

me Jugend pfliegertag. Auf Arenag voriger Woche

me Jugendpilegertag. Auf Freisag voriger Bocke maren die ge anuen Kreisjugendpileger aus dem bejehren Teile unferes Fegierungsbeziels noch Biesbaden zu einer michtigen Tagung einderufen. Kreisjugendpileger Bertich-Montadaur hielt einen mit Behall aufgenommenen Bortrag über das Ihrina: "Unfere Aufgeden in der Eugendpilege der Gegenwart". — Zur Beratting ftonb bann ein Untrag auf Berausgabe einer ben 3melten bes Berbandes bienlibaren Beit wilt. Die Beigiuhfallung wurde vorläufig ausgeleit. Gine weitere Belolukfallung betraf bie Antegung einer Lichtbilderei und Bücherei. Bei ber Regierung foll ein Antrag auf Schaffung folder Ginrichtungen im Intereffe ber Augendwohlsabroptiege einsebrocht werden. Der leite Gegenstand betrof die weitgehende Forderung der Gestrebungen auf Einrichtung von Augend herbergen. Die Bersammfung unterstand der Beitung des Kreissugendpsiegers Philippi-Wiesebaden, aus bessen Initiative sie auch dervorgegangen war.

Der Lehrerverein Alesbaden, Land hielt am

Somstog im Sotel Union ju Biesbeben feine zweite Monatsvermimlung ab, die febr feart befucht war. Der Borfigende, Reftor Binter. Sonnenberg, fprach über interne Ungelegenheiten. Godann hiell Lehrer Hofmann einen Bortrag iber "Das Gefühlsleben in seiner pabogoglichen Bebeutung"
Die Berammlung folgte ben gelftreichen Ausführungen des Bortragenden mit lebhafsem Intereste. Gilt es dach, nach und nach
in den Umruben der Gegenwart Arbeit, Arbeitsleiftung, politiche Rrufte gu beben und zu forbern, Qualitätsmenfchen gu bifben, auch bie Schaffene- und Bernfreudigfeit icon ber Schuljugend, Die burch Radrichten und ber diedene Wedstelfälle der Zeit wesentlich be-einträchtigt ift, neu zu beieben, da die Gesahr nahe liegt, daß mit ben Ighren ble Ingend immer unsähiger zu angestreugter, anbat-tender Körper- und Beistesardeit wird. Ein tatträstiges Balt berangubilben, bagu feien Schule und Bebrerichaft ba. darum das Bedurfnis, fich mit willenschaftlichen Zeitfragen zu besichäftigen. Weiter begründete Redner pfinchologliche Erscheinungen, Feinbeiten des Gestiebts, Freude u. Phyliologisches als Begleit-

erscheinung.

Die Nachjengen nach dem Berbleib non Baketen nus Um erita gegen bei ber Bolt, belonders in hamburg, in salder Zahl ein, balt sie faum noch regelrecht bearbeitet werden fonnen. Dies ift hanpriachlich barauf gurudauführen, ball bie beutichen Ginp-Died ist haupprecented pareur zuruczauchten, bag de beuten Ginger mit einer viel au turzen Beförderungsdauer rechnen. Ban ber Einsteferung in den Bereinigten Staaten die zur Antunkt am deutschen Bestimmungsoort pergeden nach den gemachten Erfohrungen häufig 8 die 10 Wochen, wöhrend die Anfrogen sich melitere auf Palete beziehen, die taum 4 Wochen unterweps sind. Walte für Boltsweisslächer Erflärungen ab, die ernste Beachtung verdies nen. Umerstaatsjefreüre Scheidt wies it. a. dorauf din, daß die Baufosten heine das Zehnsache des Friedenspreises betrügen und wir noch ulcht am Ende dieser Entwickung stinden. Es sei dens-

(elma Ferne. Dann igent-

ganter r und n uns inben, tanbos

Bab. ste ec

in part

ingel. upier o entt himbannt leiten-Bob.

Cinc 21 uri lagte t ift.

ernit. ngen ibrer h ber

magn i

Hhr. ung untes

Hebit

m. ufen. 1 05.

iflet stal-5 50 36a el,

boto fac of 3

Consum in Dumburg nach nicht eingelroffen war. Ur ist wegen Untichnen diebeits in einem epptischen Rafen lingen; über feine wordungistrade Airfamit in Fundburg in uldes befannt. Huter ben 20.000 Bufeten, die er für Deutschand um Bord but, beihrben für ficer Coulente, bereimegen icon nergeblich Anfragen an bie Bolt gerichtet worden find. Dem Paletirme fangt babet nur angefauen werden, die Antunft der Safete mit eiwas mehr Weduld aben-

ist. Mus der is and elstammer. Um 14. Januar hielt unter dem Worlig des Handelpfammerprösidenten Kommerzienrot F. Felu-Flach der Wirrichaftsauslauf der Kandelsfammer eine olyung ab und am 28. Jonuar trat unter dem Borlig des Bige-Brondenien ber Sanbelnfammer Raufmung U. D. Jung ber Rieinhandelsausthauf non langerer Pauje mieder zusammen. Beide Musichuffe beschäftigten fich vornehmlich mit ber Rogelung bes Gebelingswejens im Sanbeistommerbegirt und mit ber Befampfung bes Machers im Bandelsgewerbe. Bezünlich ber Rogefung bes Lebrlingswefens berrichte übereinstimment bie Anficht, jundicht noch bas Ergebnis der bevorstehenden Berhandlungen zwischen dem Arbeitgebernerband selbständiger Krusteute im Handelstammer-bezirt Wiesdaden und der Angestelltenorganisationen adjunvarien, notigenfelle jebach ben Borichies bes Sunbifus, bag bie sienbeige fammer umer Unbörung familicher Interellentenfreise bie Berausgabe eines Aehevertragsporbrude in die hand nehmen folle, gutgubeigen. Bur Befampfung Des Muchers, murben für weitere Kammiffione-Sigungen, die auf Beroninffung ber Deffificen Brovinglalbireffion Meinheffen in Maing abgehalten werben follen, je ein Mitglied ber handeistammer und bes Aleinhandeis-ausschulles der handeistammer bestimmt, und diesen Bertretern ausgegeben, für sede Jorm der Wacherbefamplung einzurreten, so-wett bedurch nicht eine Belöstigung und Schabigung des reellen Kleinhandels zu erwarten sei. In der Wirrichaftsausschußfigung wurde des weiteren beschlossen, Sachverständige für Lebensmittel, Cadwerftunbige für Den und Strob, Brobenehmer für Getreibe und Futierminel und einen Multergieber und Wäger zu vereibigen; für einen der Handelskommer vortiegenden Untrog auf Ber-eibigung eines Taguters für Unöbel vermockte der Musichus ein Bedürfnis nicht anguerfennen, fobag ber Untrag auf Grund ber gefehlichen Bestimmungen abgelehnt werben nufte. Bezüglich ber frage ber Wieberberftellung ber Conningorube im Zabafbanbet fam der Mitrichofrsausichuft überein, den entsprechenden Umtrag bes Bigarrenbonbler-Berems Blenbeben ber Boligei-Direftion pegentiber zu befurworten. Der Rietnhandelseurschuß be-bandelte im besandern die Frage der Arbeitsgeit der Angestellten. Der einschlögige Erlaß bes Meichearbeitsministers vom 31, 12 19 fall nach Underung ber Intereffenten Gegenftund weiterer Beratungen fein. Ein formlicher Befolich in biefer Angesegnheit wurde gubre nicht gefaht. Im Annichung ging feltoch die übermies gende Beimung babin, daß eine Beftindige Arbeitsteit — von 8—1 und 3-7 Uhr - ber lingefiellen in ben offenen Berfaufeftellen tonmenbig fel, und bag finte einer ichtlichen bie wöchentliche Geftfefgung ber Arbeitigen, mie es ichen bei ben meiften Tarifverträgen der Ball ift, in Erwägung gezogen werben folle.

— 23 ertierregeln i ür Fobruar. Den Februar wilnicht

fich ber Bouer als einen nauben, taften Gelellen, abnilch mie ber Januar, denn nach feiner Meinung muß fic der Februar als Blintermonar auszaben, foll die Kalls nicht jodier zu ungelegener Zeit nach nachtanmen. So jogt eine alte Bauernregelt Wenns ber hormung geliblg macht, beingt ber Beng ben Froft bei Racht. Dogegent Anaher Kord im Februar, meldet an ein fruchtbar Jahr; wenn er aber jeht nicht will, blöft er icher im April. — Erlert es nicht im hormung ein, wirds ein ichlechtes Mornfabr fein. Wenns im hornung nicht winiert, fo femint Die Malt' Oftern. Undere Regeln beiben: Gin naffer Februar febr morm, felert man gu Oftsen fich in ben Durm. - Wenn im Februar fpieten bie Muden, gibre im Copalftall große Boden — Boein gut Ulditmes bie Sonne beif, gibte noch jege viel Schnee und Eis. —

Lichtmef im Rice, Ditern im Schneel

Bilchtig für ftrlegsbeichabigte.

Die Berjorgungofteile Miesboben bittet uns im Intereffe ber Reiegebeichbigten und Arzegefellnehmer um Mufnabme forgenber Roll; betreffend Benberungen ber Penfinkerungenorichelten.

und Dermaltungsbellimmungen in der Lage ift. Die Berbattniffe alabald florzufiellen, auf die es in gegebenem Falle aufammt. A Gine Bertretung burch britis Herionen bei Erhebung von

Berforgung murrogen and Einfprichen fant in allen Gollen fintefinden, in beinen ber Bertreter feine fchriftliche Bollmach beibringt. Bolliubrige, Chegalien, Bermanbte ober Berienvägerte ber auf fteigenben Binie und vollführige Merwandte ober Beridmogerte ber abftelgenben Utrie tonnen aum ohne ben Radiwels ber Bollmacht jur Bertretung augeloffen merben.

4. Bei einer Bertrettung durch beitte Bertonen, die mit ichrift-nder Bolimacht verfeben find, erlotet bis Juliellung bes Beicherbes an bleie unter gleichgetitger Uebertenbung einer Abfchrift an bie Bertretenan, funt an bie Bertretenen unter gleichzeitiger Ueber-

fendung einer Abichrift an die Beetreier. 3. Mur Bertanen, gegen beren Geichaltstöbigfelt begründete Bedenfen belteben und für die ein Bormund aber Alleger noch nicht bestellt ift, ift dei Einleitung des Borjorgungsversahrens ulm. die Bestellung eines Jormundes oder Pliegers beim zuftlindigen Amtsgericht anzurzogen. Die Besfung und fiestellung der Bergiongsgebildenisse durf aber bierdurch keine Bergögerung erfeiben.

orgungsgebahrnis har nebe bleeduch feine Verlagering eritein. If für Ismonden ein Commund befreilt, so metden nur die don biesem gestellten Gesuche berückschlichigt. Ebenso ist zu versahren dei einem Ellieger, der für eine geschültzunssädige Berson bestellt in.

6. Winderstärtige lied nur beschändt geschürtzunssähig. Es ist zwar zulässe, daß sie seicht Bersongungsamröge anweiden oder Einsprücke erheben, die Winderstalten der Gesuche ist sedach von der Weiderigung einer EinwilligungssCertärung den geschlichen Weiterers (des Indahrers der einerfieben Gewalt oder des Vormundens anleichen Der Bescheid ist dem Mindersährigen zuzustzulen, dem aufestlichen Verstaue aber nieschweite eine Alle derstellen, dem geschlichen Verstaue aber nieschweite eine Alle der überfenden. gefestlichen Bertreter aber gleichgeltig eine Abichrift gu überfenben

Erhebt ber gofontliche Abertreier eines Minderjährigen für biefen einen Berlorgungsamtrag ober Einfpreich, fo ift der Bescheid nur dem geschlichen Bertreter augustellen.
7. Die Berechtigten, ihre gesenlichen Bestreter und ihre Bewollmichtigten fannen Einlicht in die Atten nehmen und ihr den wollmichtigten fannen Einlicht in die Atten pegen Erstetting ber Roften Burbertigungen, Musglige und Mb-ideisen eriellen lessen. Die die Uften aufbewohrende Beborde tami aus besonderen Geünden (x. B. gur Wermeidung einer Beun-rubigung Kranter) die Afteneinsicht und Erieftung von Abichtiften berfagen ober beidicanten. In Zweifelofallen enticheiber ban

Artegeministerium, Berforgungs-Department. 8. Unberen Berionen tonn ohne Einmilligung ber Berechtigten ober feines grieglichen Bertreters Die Einficht in Die Atien nur geltattet werben, wenn ein reculides Bnieteffe glaubhaft nemunt

9. Den Bioebaherben, den Barfranben ber Lunbesperficherungs anftalt, ben Berufpornoffenichaften und Arantenfaffen (Reicheberichertmenerburng) fewie ben Barftanben ber Invalidenstiftungen dürfen auf Unfuchen die Affenn angängig gemacht werden

Die ichlimme Lage unferer Ernabrung. Toos die Neutrung und die unserer Ernagtung.
noch die Itente Jeit diesen nufs entlichenden Kachrichtenitellen
noch die in die leste Jeit diesein aufe entlichebanfte bestritten haben,
ist nunmehr doch auf Totache geworden: das Ernährungsministerlum sieht lich gezwungen, die Mehration non 200 auf 200
Erzeum und damit die wöchenfliche Beotwenge von 2950 auf 1900
Erzeum hernhaufenen. Die Kegterung wird leibft sich keinen Amelfet borüber flingeben, melde tiefen und perhängnlavollen Ein-, brud biefe Mafinchme auf die Bewilferung machen num, nachdem eine ihr unenmegt verfichert bot, bah bie Aufrechterhatung ber Bratration auf jeden Gull gewöhrleibet fel, wenn auch eine Berfolechterung ber Gire burch einen baberen Brogentfan ber Musmahtung leider nicht vermieben werden honne. Immer wieder murbe der Deffentlichkeit erflärt, das die Erhöhung der Ablieferungsprämle für Braigetreibe in Berbindung mit der Färforge, die die Regierung zum Zwod ausreichenber Kobienbelleferung der Sandwirtichaft angumenben bereit und in ber Lage fel, bie Wirtung

haben murde, bab die nicht jehr großen Beftande ber Reichsgerreidefielle beigelten aufgefüllt merben fonnien, um die Mufrechterhaltung inferer Genöhrung in bein bisberigen Umfunge gu gewährleiften Diele Grongrung bei einen wie die geftrige balbemiliese Beröffenslichung seigt, fünzich Schiffensch gelützen, und die breiten Maffen der Beröffening mößen ihre Grodbrungsansprüche in einem Augenbild einerlieblich berabschausen, mo die allgemeine Lage der Bebensmittstuerforgung unt einem sehr liefen Junite angelaugt ist, und die Austrickseltzieferung der Großflüber gleich Ruff, die Belieber und mit einer sehre geschieber und mit eine Belieber und mit eine geschieber und mit eine Belieber gleich Ruff, die Belieber und mit eine Belieber gleich Belieber und mit eine Belieber geschieber und mit eine Belieber gleich Belieber geschieber und mit eine Belieber gleich Belieber geschieber und mit eine Belieber gleich Belieber geschieber g rung mit sonstigen rationierien Bebensmitteln burch bie Gemeinden immer geringer geworden ist, und gleichzeitig die Preise für die im freien Sanbel zu erwerbenden Waren eine ichwindelnde Sabe zu egreichen im Begriff find. Blebrio.

Musgeld nung. herrn Dberburgermeifter Geb. Regierungsent Bogt bier wurde in Anerkennung feiner Beiftungen mil bem Gebiete ber Artegemobliaberepilege von ber preuglichen Meglerung bas Ciferne Arens am mein-ichwargen

Banbe verlieben.

Die Genhpistens ber Wegniten. Buf Grund bes I der Brifels ber Berochung Rr. 2 der Roben Detrodlierten Commission ber besetten Rheinianbe vom 10. Januar 1920 finb die bewalfnete Mant; die deutschen Politiften, die Feuerwehr-manner, Zeil- und Forstesanten in Uniform perpflichtet, die Nab-nen und die Offiziere in Uniform der alliferten Machte zu grüßen. Die anderen Scamten in Uniform (All enbatm., Bott- und Straffen-

Betampfung bes Schleichbanbets. Endlich mirb bem Schleichbanbet mit gebensmitteln energisch zu Leibe gerucht. Auf allen Bohnhöfen find neuerdings besondere Rontrolliellen eine geruchtet worden, die lebiglich die Befampfung bes Schleichbanbets und Schieberrums gur Aufgabe baben. Co murben gegiern bereits mehrere Personen an einem biefigen Bahnbof angehalten und ib Gepad genau nachgefeben. II. g. murben einem Höpfter aus Wiese kaden etwa 30 Blund frifchgeichlachteres Rindfleilch und 10 die fl Plund frifche Wurft belchlagnahmt. Der Beireifinde verfuchte, einen Teil des Fieliches dadurch zu bejeitigen, das er es beimlich wegmerfen wollte. Weiterhin murde einer hier wohnenden hind-lerin ein 4% Brund ichwerer Antrerwerf aberdmanmert. Rienig-feiten, wie einige Eier und Rehl, wirrde den Beinen belassen. Ein unbefannter handler ergriff die Fluckt, als er kontrolliert werden follte und lich einen I Jonner Spech, den er mir fich führte, zurück. Der Spech verfiet der Belchfagnahme. Die beichsagnahmen Lebensmittel find bem ftubt. Bebensmittelomt übermirfen morben.

fe Wiesbaben. Winder gericht. In einem weiteren Falle waren mogen Gucher und Rettenbandel mit Schnalz in erheblichen Mongen angeliagt vier Blebhändier und Weitgermeister aus Biebrich und pier Biebblindler und Mengermeiter aus Diebenbergen. Sie wurden immilich freigesprocen, pa eine ftrafbare Sandlung nigt nachgumeifen. Die Aufhabung ber bierbet erfolgten Schmalzbeidelagnahme wurde ausgelbrüchen. — In großem Um-lunge hatte gewervswählig im Schleichbandel bei Ueberichreitung ber Höchleveile der hielige Meligareitenr War Greiber filelis ungefault und in feiner Beintloufe metter verfüuffert. Das Gericht naben ihr deshald in eine Gelöngnisserde von zwei Togen und in eine Gelöngnisserde von zwei Togen und in eine Gelöftraße von taufend Mart. — Weil er im Keitobandel liftenweile Seife von Griesbeim a. W. nach Frankfurt verfichden und die Seife von im Reisende welter versicher, erhielt der Maurer lugult Schreier aus Griecheim 100 Mort Gelbitraft. — Der Tage Shiner Muguft Weberl von ba, ber Beifilfe bei ber Schieberei geleiftet Laben follte, ging mit einem Freilgench voch Soufe. - Der in finft befindliche Schioffernielle Rart Deckmann und Sacht a. D. haite Burcher und Rettenhandel mit Spec. Ruton, Gelfe, Schotalabe, Bigoretten und Tobot gerrieben. Urtell; brei Monne Gefängnis und 1000 Mart Gelbitrafe. - Wegen Geheinichtageung und Breis treiberet nohm bon Gericht ben Warter Jofef Rrebn min Biebrich in eine Geffingnistirele pon plergebn Tagen. Der toffibrige Menger Bart Schmibt ebenbaber, ber Beibille gefeillet, tom mit 30 Mart Gelbfergie banan. — Wegen Rettenbandel und Peristreiberei mit Signtetten moren angeflagt der Kaufinnur Gulton Mengel, die Kuffiererin Rola Kunsbeim und die Laderin Kathorina Halten-familier von der. Tas Gericht schloß lich dem, Sachverländblaen-Urteil an, das dahin ging, daß fam Keilenbordel vorliege und die geforderten Beile makin gemeien, und sprach die Beichuldigten frei-me Wor aum 2 Montagen murde nur dem Archer Lagenschause eines Frances in der Kintschauftrode ein großer Weisberteiteit. Goldehmen ind Gutjag gestohlen, ohne daß die Wiederberbeiicaffung die seut griang. Der Bestohlene lichert für die Ermittetung eine Belahnung dan 100 Mart ju. — Gestahlen murden am Tomming abend aus dem Tongarten einer Willa in der hinteren Bertstrafte ein gelbgemulierier Molteppiet, 3.50 zu 2 Meter groß-- In Die Luffenfrane von ber hange wit mutben am Mittwoch voriger Worde nachmit as von inem Ganbaugen ein Batel mit 100 Stillt en ein Gamail Doppelgeoliffen im Weste von 1200 Wart geftoblen. - Erichem ber Bebritarbeiler Ge. aus Biebeich als ber Berthung ber Etieleiansmunte bier und an feinem Wahnfibe ver-Bolizelbehörde nicht gur Anmeldung gefangt. Die Bultzet in Gelienbeim beichlugenahmte vor einen 14 Aogan 2 Auto-Cauldeden und einen fast neuen Luftichlauch Marte "Jenath", ferner eine meltere Lauibede Marte "Michelin".

meltere Laufbede Marie "Michelin.

Muf ber Tagesoednung der Sinung der Sindiverordneten am Jeeing fiedt die erster Bankt: Siellungsnadme zue Anfroge der Sindt Bishrich wegen Eingemeindung.
fe Landesbankassellessen Schrüber von der Rassaulinen Landesbank murde von Kondessus duch zum kandesbankte mit der Mahrungsbegirts Bleibaben ble Cincinning gutbeiffen mith

fe Bei Schuch ben taufenden Schulpbers tann, wie die bielige Reglerung veridge hat, wogen Farsbeftebens der Beibeiberung des noffen Ugerichte son ben offentlichen Schulprufungen abgefeben werben. Offere i Wo fonden bie ichten fint. fe Der hund ift ein Gegenstand bes töglichen Bebarje, fo

lautere die Urbeisbegründung des teefigen Schöffengeriches an einer Straffache, in ber bie Angeflagte Frau Guffer, geb. Maing g burtig, bier wohnhalt, für einen finnd, ben fie für 30 Me. gefauft, im Bondumbreben für 150 Mt. vertuigt, alle für einen Gegeriftund bes ionlichen Beberfe einen ilbermulgigen Gemtin, 800 Beogent, gennenmen batte.

ie Das Schöffengericht bestätigte einen gegen den Bendwirt Mithilm M. in Breifenbelin eriallenen Schloefehr über 2000 Mt. wegen Schnardstädting, wogegen der Mohn Berufung einge-legt datie. — Der Rebeiter 3. D. aus Biebeich wurde niegen rubebrenben Burme, Bilberftanbes und Mürperverteijung jut einem Monat Gefangnis um 3 Topen faft, fein Freund D. C., ber ben Di ale er fefteengemmen merben follbe, ju befreien fuchte, erhielt

turgen Gefanbenenbefreiung 14 June Gefunguts - Unt Conniun ben 15. Februar, vorm. 10 Uhr findet bier eine Berfammlung zweids Gellnbung einen Mieterichald Berbandes für beit Regferungsbegiet Miesbaben ftert. In Unichtlich baran find Beratungen ber Musichuffe für ermeine Mieterleagen, ber Beifiger ber Mieteinigungsömter und ber Gemeindevertreter über Bobnungstragen sowie Bortrüge vorgeschen. we Aus einem Treppenhaufe am Raifer Friedrich-Ring murde ein Robnikater im Werte von 1000 Mark gestohlen.

Rübeshrim. Durch eine Reihe von Jeitzungen geht die Nachricht, bas Brieges durch einen Blistirahl fewer beschädigt worden
fei. Krone und Schwert der Figur Germania seien verseht. Die
ausse Nachricht ist semiationslösterner Schwindel.

Winhendel und Weinden im Rhelogan. In der zweiten fidlige bes Monats Februar finne der Berfind von 1919er Bein etwas ein. Einerfelte ermarien mandie Winger noch hibers Preife ther open, the Wein let thren fleber als Pupier: enberfeits forgen ober ogen, hie Wein ist ihren lieder als Lapiert andereits interente die Bermitter und Habet bed, der den hohen und liete Verkinder Der Dreifen zurüft. Jammerhin fommen nach Möddlüffe gulande, in vertraube der Korchhäufer Minnerverein die fichte der 1919er Ernte zu nachten Sussen Mort des Stud, und bieleben Breise mitreden zu Larch erreiche. Weiter rheinzundunts find ihr Durchischnissmein mehrlich 35 000 Mart graadit, und ihr den Erde dellerer Beisauffenheit die zu 50 100 Mart graadit, und ihr den Erde deberer Beisauffenheit die zu 50 100 Mart graadit, und wir den Erde deberer Beisauffenheit die zu 50 100 Mart graadit, und wir den Erde deberer Beisauffenheit die zu 50 100 Mart graadit, und wir den Erde deberer Beingende Auftrag Dr. Radies von der Deutsch Influen zu diebeigh in der Presidenten und de Deutschaust losten alle Weinner-Weinverstrigerungen einstellen, und überhaupt tollien alle Weinverlleigerungen im gangen Reiche auf mundestens ein Indr verboten
ein, erführt durch die Röuler heftigen Widorspruch, well sie ber abgeben, da alle Beerate bereits erichöpst lind und auf weltere Ju-

Annahme bes Untroges auf ihrem teuren Wein fiben bleiben wurden. Bei ber bunderifach verichiedenartigen Beicharjenheit ber Abeingaver Weine fibr fich ein Minbeit- ober Schriftpreis faum fleiftlich ergmitigen. Die Threite verhalben bie jegigen hoben. Sreife niche; Ber Danbet bierei fie, und bu der illeitbeiberb übernus groß ift, überhielet einer ben arbren. Man nimmt wohl mit Alicht an, daß große Mengen Willer Wein ins Musiand gehen, das bei dem Stande der Voluta traß der legigen boben Breise immer noch alcht feuer einkäup. (R. V.)

höcht. Die Saupt-Cifenbabmpertitätte Ried wird beute Dienstag mieber erofiner. Die neteftundige Arbeitigeit macht eine Radipratung ber Lage der Wertstättens und übrigen Jubringerim Berebmen mit ber Entenie erforderlich. Bis babin mufe bei bei den blickerigen Ihren und der früheren Arbeitigeit verblei-ben. Die Rieber Wertifolienzoge werden ab 3. Jebeuar wieder

hochft. Das biefige Areisbigtt jucht feinen Lefern bie burch Die Umgeftung der Ubren geschaffene Lage aus saigendem Beifpiel florzumachen; Wer allo 3 E. Bisber mit dem Jug 12 58 Uhr mittage nach Franklicht fubr, führt nummehr inach jeiner Tolchenwillidge nach Frankleit butt, fahrt kunnicht inach jeiner Logspenahr) erft um 1.50 Uhr. Beitin er in den zugundof tommet, ficht er allerdings, daß dert erft 12.66 Uhr ift, das dari ihn aber nicht irre machen. Der dieberige Unierichted zwiichen der Krant funt er Bahnseit und der Hochfier bilgerklichen Beit ift sein weggesollen. d. h. 12 Uhr auf un erer Taichenuhr ift guch 12 Uhr auf dem Seundenzeiter In Franklierter Sahnbot. Nur die Bahnhofsuhren im beitzen Gedicht hinten nich eine Grunde noch Man fieht die Sache ift gang einfach, - nur erwas gu tompligiert.

fochit. Die Anbeitarbeuers-Cheleute Johann Schneiber in Sindlingen botten in ber Wohnung ben 10fobrigen Sohn Beinrich und ein 20 Monate altes Tochterden gurudgeiaffen. Die bie Giern gurudtebrien, fanben fie bas fieine Mabden ist in ber Riche liegenb vor. Un cheinent ift bie Rieine beim Spielen mit bem Genid auf den Roblentaften gefallen, mobel fie den Tob fand. Der Junge mar nicht mehr in der Robling anwejend. Den nimmt an, daß er, erichreit durch das Unglud feines Schweiter-

s, foptlos danangelaufen ifin. Frantiuri. Die Kriminalpolizei nahm den Berlagsbuchhindlek Hermann Gener wegen ausgehehmter Betrigereien foft. Erner fuchte gur einen neu gu grundenben Belungsverlog Sapitaliften und schwindselse bleien bann gewaltige Summen, in Einzelfüllen bis zu 160 000 Mart ab. Der Berbaltete ist auf bem Gebier der Schmindelgeundungen ein Meister und berbalb bereits 21 mal mit aufmennen 23 Jahren Geföngnis bezu. Auchthaus vorbelireft. Er ficht im 48. Bebensjahre, bat allo bie Spaifte feines Bebens hinter Mauern zugebracht.

- Berhoftet murbe bier ein Lebensmittelfartenfcwinbler numena Mein aus Rendel, in beifen Befig fich nicht weriger als 50 Bebensmittelbucher belinden, auf die er Lebensmittelkarien für feine "D-12föpfige Familie" bezog.

— Zum Rachfolger von Bürgermeifter Dr. Luppe, der am

1. Mary ben Oberhargermeifterpoften in Rornberg übernimmt, ift der Orisfrantentassenvorlieher und jesige Unterstaussetzeine Couard Geds (Mehrheitsspalist) in Russicht genammen. Interstaussetzeine fraktionelle Besprechungen in diese Richtung senden bereits statt.

— Die Krimiunspolist überraschte in der Wehnung des leiberen Baumnernehmern und jesigen Spreiners Rooff Grimm.

Rothichifballee 6, eine Falldmilingerbante, als ile auf bret Druff. preffen faliche Funftigmarticheine berguftellen fuchte. Grinim verfuchte eine Angahl Scheine gu verichtiefen, Doch gelang ibm bies nicht. Es wurden zohlreiche Fallchicheine, Die Preffen, Chemifatien und Papiervorrate beichlagundent. Als Mitter noben man neben Grimm nach ben 22jabrigen Buchdruder Ludmig Bobl aus Egelsbach und ben 22jabrigen Bichographen Delneich Leber fest. Jeantfurt, Anethodiche Erittager in Frantfurit Die "Frant-

farter Racht." Ichreibent: Mus Greifen ber Frantfurter Ge chatte-weit mirb uns mitgeteilt, bag gegenwärtig gobtreiche bollambide und ichweigeriiche Manner und France bie Laben und Romare Frantfurter Ge duftelente aufluchen; fich nach ben Breifen ertunbigen und meift in groberem Stille "eintaufen". Biele Gofchaftsleute tallen leiber auf biefe Tridt berein und bellen ben Ausberfauf Deutschlaubs beichteunigen. Sie beifen ben Grantfurter Barenmartt, ber obnichten zie deutschlich für ihm weber berunterschliefen. Mie Muftdufer — mogen fie noch is glatt "taufen", mossen bei bem deutschen Balutaelend glungende Geminne. Deursche Glefchaffitteute feit Gurem Baterland treu und verichachert Gure Ware nicht ino neutrale, und freinde Anslund.

Ino Unterge cobene Borftentier. Eine ergobliche Gefdidie, Die alterdings ernfte Schattenfeiten in begun auf die Bottserifabrung bat, fpielte fich bor turgem im Stabigentrum eb. Eine Mirtin hatte ein lettes, ber hoben Dorigteit angemelbefes Schwein im Sind und pfante, es mendhings und onne Giffen ber Behörde abzuschlachten. Ca mar aber flar, bos übe fleden Freunde die Hausbern die Schwarzichlachtung annanm der Holizel mittelsen würden und barum lorgie ile mobilweislich vor Sie frufte heimlich ein amelies Schwein und follachteie dann nochts die Inogebeim von ihr längst dem Lobe geweitste Buit. Ihre Mitmaßung, baft fie beurungtert merbe, feltte fier nur gu fialb beielletgen, benn imon an einem ber nächsten Lage erlichtenen Jünger ber beilien Hermandeb jurb legien eine gerabetu beuneftigende Rengter für des Schweiseleben zu ben Tag. Wer gen Birtin mer fro ben Mirts und mit ungehmungener Höhlichkeit führle fie die Foligei-beamten nach dem Stall, mo bas Schweig fibrt grunzie, Die Be-amten zogen grunnehm ennäusen ob der Vollfiellung ab, daß fein Mentheimord poffieri la

- Mar 25 Jahren murbe im Stadttell Bornheim ein junger Mann erstocken guigesimben. Ueber ber Tat laftete sahrzehntelung riessten Duntzt. Jegt soll nun ein Bornheimer Einwohner auf bem Sterbebeite fich nie ber Berüber iener Tot befannt baben. Der Polizei wurde entlprediente Mitteilung gemacht. Ban ben bemals ber Bluttar verdänzigten Berjown verinden lich noch zahlreiche an

Bit einer nachtlichen Girelle murben wieberum eiliche Bars in pollent Betriebe angetrollen. Emine Botole, bie Idien einmal "überrafdi" und verwornt murben, merben nunmehr gefchloffen.

- Gin angebieber Walter Wertens erschwindelte fich bon einem biefigen Jamellergeichau eine Syalstene für 2000 Mart. Er begablte mit einem Schot über Die gleine Summe, Alle ber Bub-weller ben Schot einfafen mollte, erliebt er, bag bas Ronto bes Schmindlers nur gange 25 Mort betrügt. - Die biefige Graftammer verurteilte ben aus Reitheim ge-

burrigen, 21 Jahre einen Smalterbemmen Ermemus Storper von ber biefigen Reffaulimen Benbeibant wegen Unterschlagung von 20 CDG Mart ju 1 is Inhren Getongnis. Er bot bas unterschlagene Geid in famm 2 Manuten burch ftottes blachtleben in Diesen und Bare reffies burdigehracht

- Die Gafibausbetriebe haben ihrem Perfonal jum 15. Fr. bruer gelindigt. Die fommen einen 4000 Prefonen in Frage. Man ift feboch ber Anfleht, bafe bes Neidiowierlichaftentmifterium in bae firitifgen Grage ber Beijerbellelerung ber Golthäufer mit Lebengmitteln unch eine befriedigende Lojung finden mirb.

firitet. Aus ber biefigen Rieche ift bie Monttrang und ber Speifeleich geftobien morben Ueber ben Tater ift noch nichts be-

Som Jelbberg. Das betannte Conthous "Auf Balture" auf bem großen Felbberg gind durch Bertauf en ein Könlesteiner Bau-geschätt über, das das große Anmesen nieberlogen und anderweilig permanben toll

Dies. Wegen Doppelebe murbe ein biefiger Cinmobner verhafret.

Bom Rheingebiet. Dir Breife für Jungichmeine geben bei ftarfer Ramfrege überall wirber erhebilch in die Höbe. Auf ben Gerteinierten werben für 4 bis 5 Wochen ulte Tiere 180 und 200 Werf und für Springer par 650 bie 700 Warf per Seild gegabit. Auffallend ift, des bei ben meinlig berrichenden ftarten Kartofielmannel nicht mir bie Landwirte forbern auch andere Beine eine

Blingen. Bon 2 Fuhrmerfen, bie por einer Biricorit por bem Friedbof bielen und ohne Auflicht gefolien worden woren, wurden 2 wollene Deden, I grobe Saddede, I ichwarze Mantel, I wosserbichte, braume Pferbebeifen und 1 Gad mit iben geftablen.

Den gen hen icher ianu IRla febro SUP Min. Six ragi

300

SET

ma

Action of the second

Ser.

bern STD mel

Eltr.

Mir

SHAR

TAB

TRUT

90 m

Sem

ima

tsuif 150 Bi Talin) echb 199-8 Dudy Wile

chte 111825 (0)623 tole. ber

title : Hone High 16bH

befii in I tato perb Diete baß hie nebi

aimi

fubeen nicht mehr gu rechnen ift. Do nun bie meiften Ginmobner lartelfeln jelbst nicht eintellerten und nur auf die Keinen städtischen kationen angewiesen waren, ist die Aot groß. Als einzigen Erjah verobiolgt die Stadt jest Erbien, Bohnen und Mehl.

Bad Nandelm. Dem Zahlmeister beim stelle. Generaltommande wurde die Kosse mit eine 5000 Mart Inhalt gestohlen.

muse

eine eine ger-mun blei-irber

nrd)

tiple! tipr then-pt or tree ter

dien, irun-i im bie

r in

ble ber mit

fand. Man ster-

iblek

iften iften illets ber

Er Inter

abler

ale Hir

cum t, ift cetar

bes nun, run-

Derw

nifae

man

anf-

dita-ifice itore inbi-

icune tauf

benr leute ins

Time pein orbe

fein

lang beni Der

nais

are

ni. mon

bes

gte

PHH9

eng.

Do-

auf dig Hig

bei ben 200

inn,

Bermifchies.

Belde Berufe werben von unferer bemnacht jur Schulentschung tommenden Jugend besonders gesacht? Diese Frage bürfte als ein Gradmeffer für die Denfungsart unferes Boltes in wirtschaftlichen Dingen und besanders für seine Einschäftung der einsten einen Berufe für weite Kreise von besonderer Bedeutung sein. Da ist nun zunächst die eine erfreuliche Tatsache sestzuhrellen, das ichen heute Be die 100 Brozent aller zur Enflassung kommenden Schlier ihre Berufpfrage endgülig gelöst find salt ausnahmstosibre Stellen ichen gesichert haben. Der Meister, Krussmann oder Arbeitgeber irgendweicher Art, der heute noch einen Jungen sur arbeitgeber irgendweicher Art, der heute noch einen Jungen sur einen Betrieb jucht, fragt meiftene vergeblich nach; Die Jungen find n ber Regel bis gum festen ichon "vergeben". Weiter fallt auf, nah ein moertennbarer inerfer Jug nach dem Handwert jud unschied. Möhrend vor 2 Jahren noch mindeltens 75—80 Prozent der Knaben sich für den Veruf des gelernten oder ungefernten Jaduftriearbeiters entschied und ganz vereinzeit sich da und dort iner dem Handwert zuwandte, ist heute der Prozent für beibe Leile mindeltens gleich. Handwertich der "Maschinenschlosser" der unter 40 Schillern einer Kivise nicht seinen von Leiner Anziehungabereit Serul erwählt murbe, bat erheblich von feiner Anziehungsfraft ingebußt. Mancher fruber nur fduchteen genannter Sandwertsberuf, wie der des Schubmachers oder Schneiders, wird jest in geober gabt begebrt, und auch der Amsimannsberuf sindet wieder mehr Liebhaber als früher. Auffallend ist, daß sich gang selten ein Kollsschiller für den Beruf eines Schreidgehilfen in Büros oder die inter Bommentausbahn sinden mill. Alcht selten bort man die Cittern bort man die Eftern fagen: Was hat mein Junge bavon, wenn er Beamter wird? Diefer Leuten gehts heute wie allen Angestellten am schlechteften. Da steht ein Geschäftsmann boch gang anders da." Und biernach bandeln die Beute.

Da müßte ich ja Tinte gefranten haben. Wie viele gebrauchen bieles Wort, ohne seine Hertunit zu tennen! Es itt seihiverständellch, des niemand Tinte trinkt, und es liege niche, anzunehmen, das es sich um ein völlig verkanntes Wort handelt. Alegunder Bildner gibt denn auch in seinem "Tollen Jahr" solgende Erkläsung über die Enistedung der bildlichen Rodenvert: Die Rheinbundtruppen, welche als frangofische Truppen feit 1908 in Spanien lachten, brachten von dort die Redenvart mit: "Ei, da müßte ich ju Tinte (für vina tinto, das heißt Kotmein ohne Waffer) getrunten baben", um einen der Uebergeschnapptheit benachbarten Gemötszulland anzubeuten. Houte noch börte man blese Redensart häufig gebrauchen, und die wenigsten werden in der Las wissen, daß es

ich babel nicht um Tinte, rote ober fciparge, handelt. with dabel nicht um Tinie, rote oder schwarze, bandelt.

Wiselmshaven. Daß es nuch edle, nicht profitgierige Leute gibt, beweist solgender Brief, den ein astfriesischer Gemusehlnder an eine hlesige Lebensmittelhandlung richtete: Inbein ich Bezug nehme auf unser Ferngespräch vom Samssag wegen Aufanje von Erdien, möchte ich nochmale betonen, daß mir die ganze Erdiengesich des so zuwider ilt, daß ich mich nicht damit bemengen mag. Die Breise nämlich, welche seht geboten und genamners werden, sind mir zuwider, und ich balte die ganze Sache für unanständig. Diese Leute treiben unser Baterland völlig in den Aberund. Und weit ich die Soche für unanständig balte, nedme unanftandig. Diese Leinte treiben unter Batersand völlig in ben Abgrund. Und weit ich die Soche für unanständig balte, nehme ich an, daß ich meine bis seht nach rein gebliebenen Hände besommthe, wenn ich sie da blneinstede. Un einem Waggon Erbien werden 2000—10 000 Mart verdient. Ich will lieber Tag und Radt arbeiten, wie ich es jest mit melnen drei Sohnen schon mache, als dieses Slindengeld verdienen.

Die beutschen Gefangenen in Sibirien.

Die beutichen Gesangenen in Sibirien.

De mehr von unseren Arlegogesangenen nach dem Intrafitizten des Kriedens beimerhren, gedenten wir mit steigender Sorge
ein die etwa 20 000 Mann, die der Arleg in die verschuelten Deden
des seinen Oftens, nach Sibirien, verschug. Rach langem Schweigen find neuerdings von einem ichwedichen Offizier, der im Dienke
den Wesungenen nach Stocknolm gelangt. Sie dieben in der gejamien Dessenschen Schwodens einen einriger Schret berglichsten
Mittelde dervorgerufen. Um 18 und 17. dannar brachten alle
schwedlichen Zeitungen obne Anschen der Arreitrichtung Anstwie
zur Linderung dieser inrabibaren Bot. Die Miem stock, wenn
nach von diesen weichtigten Leiden ber Indiritablichen Liden Tilbringen" und einze an Sapan, als des Masteriand der Ordkung und den einzigen Sinde der Ansein dass in der Fage sei, die
Ausstang die Same der Manischlusen, die non der geringunten
Soutur der weisen Raise in den Schmap gezogen set, zu retien. Ridlier ber weifen Rolle in ben Schmun gezogen let, zu refient, Krantbeiten, Rolle und humaer ichaffen in den fammervollen Baraden Play. Wenn nicht ichnelle Hilte tannet, ift tann Auslicht vorhanden, daß die Gesangeven biesen Kinter überleben, benn die bin und ber mogenben Ranipes bes ruffilmen Burgertrieges haben bas Clent in ficheren Tod vermondelt. Unfece Billicht gegen bie Menfchichteit ift es, Smifforaum für Die Beimiabet bereitzuftellen.

Schmiden bart nicht beileite lieben."
In dem Briefe eines Gefangenen aus Rault, Convernement Beniffeilt, vom 2. Rovember 1919 helft es: "Dier fiebt es recht trübe nich. Infalge ber enormen Steinerung der Lebensmittelpreife millien wir uns infl alles verlagzit, was ein Luturmenfich zu feinem Benacht. leben benucht. Das Bett besteht jest aus einem mageren und ichmalen Strablad, ben ich aus zwei alten Juderiaden genaht hobe, und einer Dede. Alle Sondtücher jum Abirodnen baben wir nut erbernliche Fruen. Walten wir uns eine faufen, is mußten mir 30.bis 30 Mabel bezuhlen für ein ungeformtes Erfichen Stoff, bas 29-bls 30 Rindel begapten für ein ungeschuntes Strictmen Stoff, das unch nicht balb in grab wie ein deutiches Sandruch ist. Ein Röllichen Garn kofter 25 Aubelt Alit underer Rieidung sieht es nomitiich auch Ibel aus Jum Ausbeilern dabe ich nun keinen Stoff mehr. Tie es mit unierer Weliche aussieht, konnit Du Dir konn aussanden. Irrample hade ich mit duntem Ramungardinenstoff geführt. Ich bestigt über ich mit dagen mehr. Uniere ganzen Einfünste im Konat lind ausgeschunder Gebalt 100, Reichszuschuf 50 Rubel. Neber warde in den leizten Monaten noch um 25 Aubel ermöhligt. Neber warde in den leizten Monaten noch um 25 Aubel ermöhligt. Natürlich habe ich nicht die Hände fill gehalten. Ich habe led nicht die Hände fill gehalten. Ich habe Echnikaten gesteht, Ralzfalies gemacht um Leitt hat nan mich zur kernentelle der Koden nicht die Kanton gemählt. Aber der Poleen ist ehrendmilich und being nichts ein. Aus gemissen der Roten Kreuzez ind ihn aber auch nicht ablehnen. Die Leifungen der Roten Kreuzez ind fehr gering, angeblich weil von Deutschand beine gemägenden Geldmittel zur Verführung gestehlt werden. Du farmst Dir benten, wie deutschaft zur Verführung gestehlt werden. Du farmst Dir benten, Gelbnittel zur Berifigung gestellt werben. Du farmft Dir beuten, wie biese Nuchricht auf uns wierte. Lich, wie bestellt frend mir gewerbent. Wie würden mir uns über eiwas Wäsche freuen! Ein

gewerben! Bie wurden wir uns über eines Wäsche freven! Ein Stücken Zucer bobe ich ichon sahrelung nicht mehr geleben. Aber berauf verzichte ich gern, benn das iftlibach für einen Gefangenen ein unerhörter Livis. Ich batte den Kopf hach und dente an die Zufunft. Bielleicht gelingt es im nöchsten Sommer, nach Hande in tonnnen, woo übergerts viele hier bemeiseln."

Diese Angaben werden im welentlichen bestätigt und zum Teil nach der charte durch einem Bericht den Kriends Emergency and Mor Aleitines Reite Committee im "Dalig Telegraph". Danuch ind die sieleichen Lager zum Bewohnen gändlich inngerigner geworden und ihr Zustand wird inwer trosliester. Kröhrend der Winterworde sigen diese Menschen 18 Stimben täglich im Lunkeln lei einer Temperatur weit unter dem Gesterpunkt in ihrer ver-Ulntermonate ihren diese Menschen is Stumben täglich im Dantein lei einer Temperatur welt unter dem Gestelevankt in ihrer verschillenen Sommerkieldung. Wenige haben Schukkeug und viele toffigen nicht einmas ein Synd. Dr. Horst, der dänische Sizesonful in Arfanis, das amerikanische Rose kreus und andere Kilfsorganisationen derinten amilich, das Verinde alle Gesangenen an Tubertaleie leiden. Starbur, Krübe und andere Krankeinen inn lehr verbeiget. Durch frühes Altern und durch Moeunationus gehen viele gebildt. Alle ind unterversährt. Es uns anersamt werden, hab de beutiche Argierung des Moeuschliche gefan dat, unt bie Rot zu Undern. Wenn biefe Anftrengungen bieber erfolgloo geblieben find, fo ift bar auf bie emgegenstebenbe "bobere Gewall" gurudguifibren. Die beutiden Ariegogefangenen barfen nicht eber aus Sibirien abtransportiert werben, als bis familiche in Sibirien

befindlichen Ticheche Clowaten beimgeschaft find. Der Berband hat darauf verwieben, daß er in leinen diedbezüglichen Ansichtlien auf die große Jahl der eigenen in seinen Aegenden wellenden Untertanen Rücklich zu nehmen habe. Durch den Rückaug der Armes des Admirals Moltschaft ist nun ein Teil der in Sibirien besindlichen Abgirals Koltichal ist nun ein Teil ber in Sibirien besindichen beutichen Gefangenen in die Hände der Somietregierung gesangt. Es ist zu bossen, dah es gesingen wird, diese Gesangenen auf dem Wege über Somietrustand beimusichaften. Die Reichzentratischen int allem Kachdruct demühr, diese Möglichteit zu verwirtischen. Bei der Auswahl der vom Deutschen Neich entfanden Auflorgesanteissen, in Wischen in Wirlich in guten Händen liegt. Was menichennigsche ist, wird geicheben, um nicht nur die Liebesgaden richtig zu verreilen und die Rot zu lindern, sondern auch die Heinschaften in gestinete Badnen zu lenken, sondern auch die Heinschaften ichaffung in geeignete Babnen gu lenfen.

#### Bunfes Allerlei.

Saurgemund. Die alleste Perfon des bieligen Areises und wahrscheinlich ganz Lothringens ist ein im 104. Lebensjahr stebendes Fräulein in Barental, weir und breit geachter als die "Wolter-Basel". Die Greisist versägt troh der zunehmenden Körperschwäche noch über ein gemissen Maß goistiger Frische; besonders ihre Kindheitserinnerungen welh sie noch lebhasi zu

Koln. Im Dom-Raffee wurde ein poinischer Jube wegen Agiohandels softgenommen. Banknoten im Berrage von 165 000

Mart, ble er bei fich trug, murben beichlagnabent, Das Madden für alles. In Malchow fündigten bie Sebam-

men insalge Richtbewilligung der gesorderten Lobnsäge ihren Dienst und traien in den Streit. Unimeinend, da es sich um einen "ledenewichtigen Bertied" handelt, rust "Die Landeszeitung für beide Medlenburg" nach der "Lechnsichen Rothilfe"!

Cin Restandest — 1 Markt Die Zeit des dilligen Buches dürfte in Deutschand endastlitg vorüber sein. Die in der ganzen Weblindern "Mestandeite", die strüber einmal 20 Hig, pro Rummer foltzien, tosien von ihm an eine Mark. Das ist eine der ichwersten Besoftwasproden sie den Mildeunsehrang der deutschen

ichwerften Belaftungsproben für den Blibungebrang ber beutichen

Aus dem Odenwald. In verschiedenen größeren Odenwaldorten wurden zahlreiche saliche Pünfzigmartscheine angehalten, die
von fremden Händliche Pünfzigmartscheine angehalten, die
von fremden Höndliche in Unitaui gesetzt waren.
Koblenz, Als ein hiestzer Polizeiwachmeister am Sanntag
abend sich zum Dienst begeben wollte und die Treppe berab ging,
die etwas eigenariig gebaut ist, itosperte er über seinen eigenen
Säbel und fürzte über das Treppengeländer in den Nausstur.
Durch den Sturz erlitt er so schwere Berlehungen, daß der Tod alse
sald eintrat

Robleng. Die bem Begirtsverein Rubleng-Trier bes Bereins Abeinticher Zeitungsverleger angehörenben Zeitungen haben ihre Bezugspreise bei täglich einmaligem Erscheinen auf monatlich 2,50 Mart, bei täglich zweimaligem Erscheinen auf monatlich 3,50 Mart

Trier. In ber Stadtverordnetenversammtung hatte die legialdemofratische Fraftion beautragt, 2000 Haufer mit je zwei Wohnungen zu bauen. Der Stadtbaurat bemerkte bazu, diefes bedeute, daß man die gange Stadt noch einmal herftelle, und baß die Kolten 500 Millionen Mark betragen wilrben. Es sei also eine Unmöglichkeit, ben Plan auszuführen.

In ber Jelbmühle Roridiadi, bie als die größte Stidereis anlage ber Welt gilt, brach am legten Cametag Groffieuer aus, niebet Cebaulicheiten, Woren und Salefabrifate im Wert von iber gwei Millionen Franten verbeannten. Die Ur ache bea Brandausbruches ist auf ein eleftrisches Bügeleisen, das nicht abgestellt war, zurückzuführen

#### Reuefte Nachrichten.

m3 Franffurt a. M., 3. Februar. Bon den fieden in Schutz-bajt genommenen Alfendahnführern ift das Mitgilled des Berkehrs-ausfauffes Musie aus der haft entlassen worden. Das Erjucken der übrigen ierde Berhatteien, um Entlassung, wurde abgelehnt, unter Berweitung auf den geleistigen Beschwerdemeg. inz Darinstodt, 5. Februar. Das Wahlergednis der Kreis-tagswahlen ell, Sehruar dien, Demokraten vier, Deutsche Boltspartei neun, bestische Boltspartei vier und Handwerterver-einigung einen Sig.

ma Dortmund, 3. Februar. Im Einvernehmen mit dem Reichstemmistar Severing vor and des Befertreisetommando die "Dortminder Zig" auf einige Tage. Der Grund des Berbetes ift ein Artifel vom 30. Tanuar: "Schafft Scoblet", der nam ber Annahme bes Bebrireistominandes preigner ift, Unruben in ber Bevollerung

my Berilin, 3. Februar. Bie die "B. J." erfahrt, beabsichnigt Ergbergee bereits öbeemorgen an der Sistung des Steueraus-lauften der Nationalversammmlung teitzunehmen. Wie des Bigti weiter mielbet, bat Reicheprusthent Ebert heute mittag Ersberger

ms Berlin, 4. Februar, (Murgenblatter.) Seute find im Reichsinreschaftentinisertum neue Beipreihungen über die Ernabrungsfrage anberaumt worden, an denen auch der Leut die Sichtetag und die geofstädtischen Berdraumerverdande teilnehmen sollen, mis Bremen, 3. Jedernar. Gemäß Ermächtigung durch den

Bremer Cengt mirb ber Rordbeutide Liond vorläung für 1919 wie für das laufende Sabr teine Bifang auffiellen und feine Generalverlantationa obholien.

hmy Barls, & Februar. (Banas.) Clemenceau wird lich zuerft nach Rairo, barauf nach Chartum begeben. Er plant außerbem, feine Reife burch bas Miltal, noch Sgrien, Berffen, Indien

und vielleicht jogae In pan weiter forignfesten.
hmy Paris, I. Februar. (Hand) Die leste biplomatische Konferenz in Phern zeigte einen großen Fortidritt in der Frage des beigisch-französisch-englischen Bindnisses.

Die preufiligen Minifter im Abeinfand. ma Köln, 3. Februar. Um Rachmitiag batten bie preußisigen Minister eine mehrstündige Besprechung mit Vertreiern von Standel, Industrie, Comerde und Standwerf zur Erörterung aller bas Rneintand betreifenden wirrichaltlichen und foglaten Fragen. Bom Ministerpröfidenten wurde dos Bertprechen gegeben, in eine ernsthalte Briding aller worgebrachten Muniche und Boschwerben einzutreten. Da beren überwiegender Telt auch zugleich Reichsangelegenheiten betrifft, murbe von allen Geiten ber Bunich augert, bag in nachter Beit auch Gelegenheit zu einer naberen Beipredung mit bem Reichswirtichaftsministerum gegeben werbe. Der Ministerprofibent tonnte bereits als Zeitpunft bieler Besprechung ben g. Febeuar bestimmt in Aussicht fiellen.

Das deutiche Finangablommen mit Solland. my Berlin, 3. Februar. Cinem Bertreter Des "Beil Lage-blatis" erflärte Ergberger über bas beutiche Ainangablommen mit holland u. a.: Wir brauchen undbrend gweier Monate feine beutiche Morf ins Bustand zu geben. Damit mill ich aber nicht fagen, bah mir biefen Aredit in gwel Monaton ausschhöpfen werben. Der Ber-trog ermöchtigt und, für 60 Millionen Gulben Bebensmittel aus Holland zu beziehen. Ueber bie anderen 140 Millionen Gulben siofland zu beziehen. Neber die anderen 140 Milianen Gulden tonnen wir jeberzeit anderweitig verfügen. Es ist unbedingt not wendig, daß die Destinationeit ersährt, daß and nicht ein einziger Biennig Brooflon del diejem Abkommen ausgezahlt worden ist. In großen Glanzen kellt das Abkommen ein Bertrauensochum für die beursche Arbeit dar. Das geht auch daraus bervor, daß nur dem Schapichelme in Bland pegeben worden sind. Die Darslehnsbedingstware sind aus wegeben worden find. Die Darslehnsbedingstware sind an dem Tod werden Großen vergütet. lehnsbedingumen jus angemissen. As werden i Fregent berguet. Die Rickfahlung erfolgt nach zehn Jahren. Es ist Arbeit vorbunden und es sind nummehr auch Aohstoffe vorhanden. Wenn die Bergarbeiter Rodien de dassen, dann wird en kine Feine Feierschichten, teine Arbeitslofigseit und keine Arbeitsnot geben. In dem dentschen Treudänderkonfortium für die Durchführung bes Medammenn werden auch Kontigmenten und Arbeitsrührer inzen. Ju der das beuther Bolf gibt es nur ein Geipenst, die Arbeitelosgteit. Die Arfolge ber Auftlarung find nicht ausgeblieben. Im Abelnland und in Westsalen ist die Sechsstundenschicht abgelehnt worden. Ruch glande ich daß die Bergarbeiter sogar bald leberstunden machen werden. Es

nuch bringend barauf hingemiesen werden, bog wir in biesem Sobr minbeftens 25 bis 30 Millionen Tonnen Roblen mehr benörigen, als im porigen Jahr.

Eine bevorfiebende Interpellation über die frangofifdje Rheinpolitif.

my Baris, 3. Jebruar. Maurice Barres erfärt im "Cho de Paris" u. a., er würde am Donnerstag Millerand über die frangösische Abein palitit interpelleren. Die Gedens-mittellrise und die Kohlenkrise würden in den delighten Gediefen augunsten des übrigen Deutigkands erschwert. Go reduziere bla ochriche Regerung in ungerechter ind übertriebener Weile bei Sehlenanteil für die Febrier des litten Abelinateil für die Febrier des litten Abelinateil nab bediene die rechtscheinischen Habrilen beijer. Auch was die Leizerweiten un Frankrich beireise, würde den lintscheinischen Kohlengruben ein verhältnismäßig läckerer Anteil zufallen als den rechtscheinische Litter abei Abelinande durften nicht über die Artifinen Frankreich in Unmiffenheit geloffen werben. Die frangoliche Regierung ichwante offenbar gwilchen verschiedenen Suftemen werte aber schwante offenbar zwichen verschiederen Soltenen weite aber mitse ihr Brogramm sein, eine intellektweile und wirtschaftliche Tätigfeit in den Uheinlanden zu entsalten, hamit die rbeinliche Bewölterung in der germanischen Komidderalisch wird, eine genaus Kenntnis der mobilinenden fronzösischen Zwillstion endlich den Bewilch, der Grieden in Europa aufricht zu erdalten, zur Gelinig dringe. Das rheinische Belt sei in seiner Masse lehr vazilistig und dange mehr un den Werten des Friedens als am Arzen. Er seinschie für materielle Befriedigung. Wenn Frankreich ihm die vorsichafte, dann geminne es zwar nicht leine ganze Geele; aber man eine ihm den Beg dazu. Die wirrichaftliche Lenge der Iheinlande lei schon wesenlich bester als die im übrigen Deurschland. Man müsse dene Sondersellung in Deutschland habe. Wer eine dernarige Tätigfeit röume nicht durch das französische Bolt ohne Einversändnte mit dem rheinlichen Bolte entsaltet werden. Deskald mitse ein französischer werden. Bestalden mitse ein französischer werden. muffe ein frangoldicherbeinifches Birtichofistomitee gebildet werden, Bon frangofilder Sette mußten unintereffierte Monner beraten werben, bie in beutschen Dingen bewandert feien, und von rheinlicher Seite muffe bas Komitee Bertreter aller Parteien, einschlieb ich ber Sozialbemotraten, enthalten. Dieses Komitee faßt Barret ale bas erfte Organ gur Berbeiführung eines frangofiich bemichen Rontaffes auf.

ng Deffan, 3 Februar. Seute abend fturgie ein mit bier Persanen beseittes Fluggeug ber Junkerfluggeugwerte in Dessau, in ber Rabe ber Stadt and großer sjöhe ab. Die vier Infosen waren

ma Celpzin. 10 500 Mussteller meibeten fich bisber gur bevorftebenden Frühjabramelle in Belphig an. Algifch ge-ben meitere Anmelbungen für die Milgemeine Muftermeffe und für Die techniche Weite ein, jodon mit einer Getamiberolugung unit 12000 Ausstellern gegen 9500 gur, lepten Herbitmelle gerechter

my Breslau, 3. Gebruar. Die die "Schiefilche Ita." melbet, fritt in Ober die fien die Grippe epidemicarita auf In eingelnen Orten tonn die große Sohl der Todesopier nur unter großen Schwierigfeiten beerbigt meeben.

#### Lette Rachrichten.

ng Chen, 4. Februar. Jum Abichluß ber Larifver-handlungen im rheinlich mehinilichen Steinfohlenbergbau wird gemeldet: Albe über 20 Johre alten über Lage arbeitendem Arbeiter erhalten ab 1. Februar eine durchschundliche Behnerho-bung von acht Mart, die illngeren Arbeiter eine ent prechend ge-ringere. Das Kindergeid, das bieber 20 Abentige für jede Schicht und Kind betrug, ist mit eine Mart erhäht warden. Darin einge-icklossen ist der Betrag für die Erhöbung der Brot und Karraffel-presse. Ausgerbem wird abne Richtlicht auf das Alber den unter

und Kind betrug, lit auf eine Mart erhäht warben. Darin eingelchossen ist der Betrag für die Erhödung der Bros und Karrosselerien ist denne Kaldschaft auf das Aller den unter Tage arbeitenden verho abne Kaldschaft auf das Aller den unter Tage arbeitenden Vergieuten eine seite Schichtzulags von der Witt gewährt. Ferner murde die Hachtschiede der Urlandstage von beet Witgescher Ferner murde die Hachtschiede Urlandstage von leche auf dem Lage erhölt, wie der Radsgade, das auf die über leche Tage die und hausenseitenden Urlandstage ür das Urlandsgade 1920/21 versichtet wied, dasse leden eine Urlandsvorraütung geschit wird mit Bersin, 4. Februar. In der "Areugsta" ist der Bermunderung darüber Ausdeut gegeben worden, dah die nom Reichesinanzum darüber Ausdeut gegeben worden, dah die nom Reichesinanzuminstart eingeletze Kommitisch gur Arüfung der dur der des Ergebnis der Untersuchung befonnt aus erfelbe noch ubste über des Ergebnis der Untersuchung befonnt aus der nach ubste über des Ergebnis der Untersuchung befonnt aus der gegen habe die han Keichsbantschlichen Geb. Regierungsrat vom Konstinum Gem Reichsbantschlichen der Abertagere dem Arbeiten der Gebernerung der Konstinum der Gebernerung der Vergebnis fertigung von Zeilubgsarifen ufw. bewiltigt warben felen. Da gegen hatte in einzelnen Fallen bei ber Bergebung von Auftragen eine größere taufmunntige Ueberlegung und Borifcht berbachtet merben tonnen. Ueber bleje Galle wird ber 3mijdenbericht flare Trestanit geben.

my Berlin, 4. Gebruar. Samiliche Beetiner Mufeen mußten laut "Boffischer Zeitung" gestern ichließen, weil ber Generalvermaltung feine Roblen mehr zur Berftigung gestellt werben.

niz Könlgsberg, 4. Hebenar. Das Wehrlreistemmando teilt mit, die Rämmung der oftpreußischen Abstimmungzgediete mit den Sidbten Maragradowo. Octelsducg, Poljenheim, Indenstella und Giscendurg ist durchgeführt. In Deutsch-Enlau traf der erste Transport Ententetruppen, englische Basaillone, ein. Ein englisches Bataillon ist für Allenstein bestimmt.

bmi Barle, 3. Februat. (Saponi) Der Botimalterent vereinigte fich heute morgen unter bem Borin von Herrn Jules Cambon. Der Tegt zur Rote an Seren v. Beraner beir, Auslicherung der Schuldigen wurde genehmigt. Die Rote beigt, der Auslieferung des Raifers an fooland wurde gevrüft. Diefelbe und feboch por ber Ueberreichung burch famtliche Regioningsleiger ber Millerien genehmigt werden, ohne weiche Genehmigung fie ber bollfambichen Regierung nicht unterbreitet werden tann General Rieffel be-richtete barauf über feine Willion in dem Battifam Rachte Sigung Freling morgen

Brieftaften der Redattion.

iheren C., Sodibeim, Sie find im Jertum; es handelt fich bei der bon Ihnen gemeinten Einfendung um feine andnyme, da uns der Einfender bekannt ist. Wer dagegen der Redaftion gegenüber seinen Ramen micht nennt, kann auch teinen Anspruch auf Beruck sichtigung seiner Einfendung inachen. Damit ist ning gesagt, daß der Rame mit abgedruckt werden muß. Ist uns der Rame bekannt und der Inhalt des Eingelandes sachlich gehalten, so sieht der Aufnahme nichts eutgegen. Auf die sanzigen Bemertungen Ihrer Juschrift eutzugehen, erührigt ich, da dieselben nach vorstebender Austierung in nichts errenden. ber von Ihnen gemeinten Einfendung um feine anonnme, ba uns rung in nichts zerfallen.

#### Möbelfabril von Simon Saner Wwe. Gegründet 1829 Allgety (Rheinhelfen) Telefon 364

Schlafzimmter mit atmeis und breitfirlaen Schraufen in Spelfesimmer, herrensimmer, Küchen Ginriebinutgen, alles erfillaffige Sabritafe und alle Gingelmobel in grober Auswahl zu geligenian niedergen Dreffen.

(Slachbrud perhapten )

Bob grübelte über die Bergungenheit nach, ben Seimlichfeiten bes frührren Bebens feiner Braut. Er war gu febr Broffladter, batte in feiner leichtiebigen Beit einen gu tiefen Bild in bas Beben ber Millionenfinde geian, ale daß nicht feine Geele ben Diftratien erfollt fein follte. Sojon in Meran batte ibm bieler Schmidt bie Laune verdorben; die Begegnung in liffuan hatre fein Miftrauen geschärft, er umlauerte Gertrud, und die freundischen Worte, die er bem Schelbenden zugerichen, follten nur ein Prüfftein für Bertrud ein Selbst ihre seines Schweigfamkeit machte ihn mit-

Bahrend Bob fo fiber die Bergangenheit nachgrübelte, bachte Gertrub on bie Bufunft, bie die ffeffein, die fie jest umwanden, noch enger, noch fofter ichmieden follte, die ihr Beben in Bahnen lenfte, un die fie mir mit Schreden benten tonnte. Doch fie batte the Wort gegeben, fie tonnte nicht mehr gurud - war bon Glad, bas the noch elemes genobt, bod; auf immer verlebeunden.

15: Man nabte fich dem Berbit. Die Baume auf ben Strafen Berlins fanben icon entionde und von der sommerlichen Ripe verdorit da, wöhrend das Baud der Tiergarrendamme und der sorgsähig gepflegten Gärsen hinter den Billen der Reichen begann, lich rot und gest zu fürden. Die Dienschen teberen aus den Gommerfrifden, aus den Mobebabern, aus bem Gebirge, von ber See jurud und empfanden doppelt die dumpte Buft in den A phaltftraften biefer großen Steinmufte. Aber mit neuer Buft fturgen fie fich in bas Beben ber Großftabt, in bie Benülfe, in bie Arbeit, in das Gelgoft. Die Schaufentler batten dereits die neuesten Blitzermoden ausgelegt. Die Theater, Kongeriballen, die Kinos und alle die anderen Bergnügungsanstatien hatten ihre Piorten mieber geöffnet; in nolleren Wellen flutete bas Beben burch die Strafen ber Weitfradt.

Much im Haute des Nommerzienrats Kammerstedt herrschte regen Beben. Man erwartete bie Heimfebr ber Gebeimratin und des Brampaares, die Regupten verlaffen und für einige Wochen in Alba um Glarda es Aufenthalt genommen batten, um Bob langfam un bas peränderte Alima ju gewihnen. Roch ber freimtebr follte pfeich bie Hodgeit fiaufinden, und die Kommergienrätin und bie Majurin hatten alle Hande voll zu tun, um die Aussteuer Gertrubs fertigzuftellen und die Billa im Grunemald einzurichten, die bas junge Boor noch ber Hochzeit gleich beziehen follte.

Die Mittel bes Majore reichten natilelich bei weitem nicht aus, bie pruchtvolle Aussteuer zu beschöffen, die Frau hammerftebt für bie Ganin ihres Gobnes als unsmiglinglich notwendig erachtete. Der Rommergienrat eröffnete baber bein Mafor einen Krebit bei feiner Bant von betrachtlicher Robe gur Un chaffung biefer Musfteuer und die Deajorin ichmelgte nunmehr in Spigen, Balde, Sant und Gelbe. Ihr gelauterter pornehmer Beichmad wufste jeboch Dog ju bolten gegenüber ben Anfprüchen ber gern pruntenben Rommerzienratin. Beffer verftand fich die Majorin mit Frou v. Weften, Die durch ihren Bertebr in hoben Beamienerei en ihren Gelchmad mehr nach ben Anfprachen biefer gebilder batte. Die Mojorin und Frau v Weiten ichloffen fich benn auch freund chaftlich gufummen, fodog ber Bertebe gwifden ben beiberfelt gen Familien ein fehr reger murde.

Miet trug auch ble Umpefenbeit Riffing bagu bei, der gur Militor-Turmonftait tommondiert mar. Er midmete fich eifrig bem Spare, er mar faft tuglich im Stadion zu finden, mo er fich für die nachleibbrigen Sportmentample eifrig trainlerte. Reben einem Bringen des toniglichen haufes batte er die erfte Anmartichaft auf bie erften Dreife in biefen Bettifmpfen. Doneben fand er aber auch noch Beit, fich Fraulein Melitia v. Weiten, die zu einer gierlichen ichlanten jungen Dame mit einem allerliebsten Gefichichen herangewachsen war, zu widmen. Er fpielte wichenflich mehrere Mole mit ihr Tennis; er wer abends böufiger Gaft bei Bestens, be orgte ihren Blage für das Stadion, für die Rennbahnen, ruderte mit Melina auf den Seen des Grunewaldes, turg, machte lich fo liebenswärdig wie möglich, mas fich Fraulein Melitta mit freundlichem gachein gefallen ließ und bas Berg ber Maiorin mit tendigen Soffnungen erfullte. Dher Touter an ben Gobn bes millianenreichen hommerfieht verbeitotet, ihr Sohn ber Gatte Melitta v. Weftene, die von Seiten ihrer Grogmanns auch ein reiches Erbe gu erwarten batte — mas tonnte fie fich Belleres munichen? Diefe findigen Hoffmungen pragten fich auch in ihrem gangen Befen aus; fie wor wieder vollsteindig die große Zame geworden, die Beifen ber Rot moren pregeffen.

Co mar ein milber Spatfommerabenb. Die Familien Bogier und Meiten woren bei hammerfeebts jum Effen eingelaben, um bie eiten Borberritungen fur bie Sochgeit zu besprechen, ba man in ben nadiften Angen b'e Reimtehr des Beautpaares und ber Ge-beimmilin erwortere. Bob beite geichrieben, daß er fich fiart und gelund gerug fützle, um bem Berliner Winter enigegengeben zu Die Majorin frobite, obgleich ibr bie fegren Briefe Bertribe midt recht gefallen batten. Es berrichte in ihnen ein Zon ber fellen Refignation, ben eigentumlich bei einer Braut anmuten mufire, die einem fold glangenden Beben entgegenging. Aber bie Rafprin ging über biefe Launen, mie fie es nanme, leicht hinweg, weltrend der Bigge nachbentlicher geworden mar. Aber da Gertund nicht flagte und von ihrem Berlobten fiete in feeundlichen Riedenichen freieb, fo gab auch er fich zufrieden.

Die alteren Herrichaften fagen nach Sein Effen in Bem Berrenfaton bei einer Toffe Roffee und einer Bigorre. Gie befprachen bie Hodgettefeierlichkeiten und bie Einladungen gu benfeiben. Rommergienratin bestand mit einer pruntvollen, großen Sochgeit und mies ben Einwand ber au großen Roften, ben der Dafor erhob, um einem ftolgen Lächeln gurud. Der Kommergienen flüfterle bem Major gu, daß er bieje Rojten auf jein Teil nehmen molle, und ber Mojer gab fich gutrieben.

Bahrend man fich über folde wichtigen Dinge unferhielt, waren Billin und Melitta auf die Beranda getreten, die pon einer Ampei mott erleuchtet wurde. Zu Gugen der Beranda breitete fich der Gatten aus, duntet und geheimnissoll. Der Wind rascheite in den weiten Blättern der Baume und früfterte in den nach in vollem Laub baftebenben Gebu,chen. Die Sterne gligerten an bem duntlen Rachibimmel und jest ftieg filbern fiar bie glangenbe Schribe ben Monben über ben Baumen empor und übergog ben Garten mit feinem bleichen Licht. Marchenftimmung lag über dem Garten, in beffen duntler Mitte ein Springbrunnen platidierte. Diefe Stimmung tonnte auch bas Braufen ber Beitftadt nicht ger-fieren, bas aus ber Ferne mie bas Roufchen ber Meeresbronbung

in ble'e Stille bineintonte Melitta ftanb an einer Soule, um bie fie einen Mem geichlungen batte, bas Gieficht mit traumeriichem Ausbeud bem Monde gugetehrt, unter belien Gliberticht ibre Buge eine garte Biaffe ongenommen batten. Dos gierliche filgurchen, bas von meifter Geibe in weichen Faiten umwalt war, fab allerliebft aus. Billip pochte bas berg. Beigt ober nie, fagte er fich, mar bie Stunde gefommen, in ber fich feine Soffnungen vermirklichen mus-Billy portie das Sers. ten. Der träumeriche, nachbenfriche Ausbruck ihres Gesubtchens, den er forft noch nicht an ihr bemerft hatte, fagte ibm, bog auch fie fich mit bem Bedanten beichöftigte, bie fein Berg lebhafter fchlagen ließen. Und wahrhaftig — jest teufate fie feile auf. Bas ift Ihnen, Frantein Weitta? fragte Willy mit welcher,

einschmeicheinder Stimme, die ibm lo gut gu Gebore fland. Sie find fo fcmeig'am und bilden fo ernft! Sabe ich etmas gefagt, mas fie verleju bat?

Sie jab ihn mit ihren braumen Mugen frichelnb an Gie haben ju feit einer Biertelftunde überhaupt michte mehr gelagt, engegnete fie.

Ich wollte Sie in Ihren Gebanten nicht fioren. In ber Boefie ble es Abends veralft man bae Sprechen. Sie tomte leife auf.

ch wußte nicht, bog Sie poetifc veronlagt find, herr Bentmont, fogte fie fchelmifch. Boren Gie nur bas Bluftern ber Baume, bon feife Blatichern

bes Springbrunnens - flingt nicht bas alles wie Marchenlieber, wie Ctjengejang?

In bielem Garben gibt es feine Eifen. Dad Melitta - eine lieblide Eife fieht vor mir. So fangen Sie bie Elfe!

Mit Diefen Worten marf fie ibm eine hand noll burren Laubes liber ben Rogi und iprang leich fuftig bie Treppe binab, in bem dunflen Garten ver dwindenb.

Duch Billin mar ebenfo raid, er fprang ibr nach und nun begann eine liftige Jagb burch bie ichotrigen Baubgange bes Gurtens. Aber Melitin mar ein felentfufgigen Bild. Ihre weiße Geftatt buichte elfenhalt durch die Bilde und ploblich batte er fie aus ben Mugen verloren. Er mor in bem Garten nicht befannt und mufite nichts von Lauben und Orotten, die fich in ibm befanber Un chluffig, wohin er fich menben foute, ichaute er fich um. Da ericholl ein leifes, ichelmifches Largen aus einer Grune, bie von den Zweigen einer Sange-Ciche über chattet murbe.

Mit einem Sag mar Billn in ber Deife. Mebitta molite ibm entilieben, ober er botte ibre bonb ergriffen und bielt fle feft. Beitt hab ich mein Elichen boch ermifcht, rief er.

Baffen Gie mid log, bitte, fiehte fie. Riemalo wiebert Dich festhalten, Du mein liebes, füßes Elichen!

Er hatte auch thre andere Sand ergriffen, und fie machte feinerfel Berfuche, fie ju befreien. Und ba jog er fie naber an fich und feine Bippen flufterten beife Liebesmorte, die fie mit Belig-

teit erfüllten. Im Gartenfalon mar man endlich mit ber Aufftellung ber Lifte ber 3)odygeitsgöfte fertig. . Co fangt an, von braugen fiibl bereingmoeben, lagte bie

Rommerzienentin. Bir mollen fleber bie Beranbatur ichliegen

Ihr Gatte erhob fich, um die Ture gu fchlegen. 30, mo bleibt benn bas junge Bott, rief er und aus feinen Mugen ladite ber Gonif.

Beunrubigt fab fich Frau bon Weiten um, auch ber Oberrepierungerat, ber mit bem Major in ein Gefprach über ihr aites Regiment vermidelt war, bob ben Ropf,

Billo und Fraufein Meilna find porbin auf die Beranda genongen, agte bie Dajorin rubin, aber innerlich bebend bor ge-ipannter Erwartung. Gie fannte ihren Sohn, ber es liebte, bie ideegenheit beim Schopfe gu ergreifen und bie Gelegenheit fonnte nicht gunftiger fein. Sie find aber nicht mehr ba, entgegnete Rammerfiebt, in ber

Tur ftebend und fich auf ber Berande umichauend. Da flog aus bem Garten eine gierliche, ichianke weiße Gefralt

Die Treppe herauf und fiel Frau v. Beffen um ben Sais. Minb, mober tommit Du? frante biefe.

Mama, liebke Mama! jubelie Melitta, ich kabe mich perfele!

" Bift Du narride Rink?

Nein, nein, Monna — ba fteht je mein Bröutigam! Sie wies auf Billn, ber in boicheibener, ehrerbittiger Saltung coltant.

Berr Beutnam Bogler? rief Frau von Beften erfigunt. Billin trat naber, ergriff die Sand Frau von Weltens und fahte fie in achtingevoller Belfe.

Bergeiben Gie mir, gnabige From, fprach er, wenn bas, mas feien lange in meinem hernen lebte, über meine Lippen fich. Ich liebr Melitta auf bas innigfte, und bitte um Ihren Segen.

Shillo, da babe ich boch auch ein Wort mit gu reben! rief ber Oberregierungerat, ber nabergetreten war, mabrent bie übrigen bie Tur ausfüllien

Doch Melitia lieft ihren Bater gar nicht zu Borte fommen. Die umarmte und fufte ibn, bag er fich ihrer taum erwehren Dos ift die glufflichte Stunde meines Bebens, flufterte bit

Majorin Grau Sommerftebt gu, Die jedoch nur mit einem boche murig-abmeijenben Blich autwortete.

Der Mojor humpelte auf feinen Sohn gu Junge, was halt Du ba wieder angestellt! ichnungelte er. In Papa, es ging nicht anders. In folder Racht mith man fide ja verloben, ob man will ober nicht, lachte Wille ted. Mire nobes der Annungrgienrat bas Wort.

Meine Berrichaften, fagte er lachend, mas ift ba meiter int machen, ala ben Berliebien und Berlobten unteren Segen in geben? Romon berein, es ift wirflich febr filbl bier brougen, mas das Prautpaar natürlich nicht fühlt, aber unferem Kheumattomus durchaus nicht förderlich Ht. Wir wollen noch ein Gias Cham-pagner auf das Wohl des Brautpaares trinken. Nicht wahr. Schwager Oberregierungerat, und Du, verebrie Schwagerin, Ihr leib boch einverstanden? Ginen Beutnam baben mir noch nicht in

Benn es benn nicht anders fein fann, brummte Beften. Rabann merber gliidlich, Rinber.

Siehst Du, sogte fie, lachend zu ihm aufblidend, habe ich er nist vorber ge ogt, daß Papa einwilligen würde? Aber Deine Mama?

Ich, Rama tur immer, was Bapa will. Richt wehr, Mama-

Frau von Beften fogte berglicht Sich muniche nur, bag Du recht, rocht gludlich wirft, mein Rind. Das bin ich icon, Morna, lacte Meritta feit und ichniegte

fich on bie Seite bes ebenfalls febr glud aren und ftotgen Wille Ran begab fich in ben Salon gurfief. Der Rommerziemel

idellte noch bem Diener und befahl ibm, Champagner gu bringen Benn nur Maina bier mitte, faufgie Gran von Wieften. har alman fold richtigen Blid. Mun, fie kommt fa in einigen Tagen, ontgegnete Gammerfiebt.

und mirb fich ficherlich freuen, ein neues Brautpaar vorzufinden Wir geben aber nicht nach Aegupten mit ihr! Richt mabt, Blan? rief Melitta.

Giolg ichittelte Billin ben Ropf. Gott fel Dant, er buth Megnpten nicht nörig.

Der Rommergienrot ichanfte bie Champognerfeiche voll unb hielt eine humorpolle Rede auf bas jungfte Brantpaar. Man ftieft gufammen an, man leerie bie Gibfer und ichlieflich maren alle mi ber Berlindung einverstanden. Melitig ftrablte in ihrem jungen Glud, und Milln fühlte fich febr fiots und wurdenoll als Braun Mm ftrablenbften aber faß bie Dajorin ba - bas Biel ihrer Buniche mar erreicht.

Da trat ber Diener mieber ein. Er trug auf fliberner Blatte ein gufammengefolietes Bapter. Bos gibts? fragte ber Rommergienrat.

Din

Db

113

Sti

TO

101

mi

bes

16

Den

ire

201

Ud

III

104

try

For

Bergeibung - eine bringenbe Depefche ift foeben abgegeben.

entgegnete ber Diener. Sft man benn nie ficher por bem Befchaft? fonte ber Rommer gienrat argerlich. Lege bie Depeiche auf meinen Schreibtijch. Doch nein, gib ber! 3ch will boch ben Inholt guerft feben. - 3hr vergeiht. Berrichaften, manbte er fich höftlich an bie Gefellichaft, indem

er bie Depefche öffnete. Doch plöglich marb er totenblaß und mantte. Seine Hand griff frapfhaft nach ber Beb: e gines Seffels.

Bas ift Dir, Sammerftebt ? - Bas ift gefcheban? fo frogie mon out this ein.

Da aimete er tief auf und redte fich ftraff empor.

3a, Berrichaften, lagte er mit rauber Stimme, unfere Grobilim feit foll ein ichmergliches und ichnelles Ende nehmen. Die Gebeimraffin telegraphiert mir, bag es Bob wieber ichlechter gebt - er bat - bie Borre famen gequalt beraus - einen neuen Blutftarg

Gin Schrodensichrei feiner Frau unterbrach ihn. Gie ftfirget auf ihn zu und entrift ihm bas Telegramm, bas fie mit angfwollen Rugen burchflog. Dann fant fie auffdluchend in einem Geffel gufannten. Mitleidig beugte fich Frau von Weften über fie. Bie ein Greinbild iag bie Mojorin ba. Sblien ihre ftolgeften Goffnungen noch in legter Stunde icheitern?

Bob bat einen neuen Bluiftnes erfitten, beffen Seilung in Rion abgewartet werben muß. Die Borbereitungen fur bie hochbeit woren baber unnötig

3dy will ju ibm - ich mill ju meinem Sobn! rief fie. -(Fertiegung folgt.)

### Amtliche Befannimachungen der Giadi Sochheim am Main.

Betrifft die Ausgabe der Fleischwaren. Die Musgabe der Fleischwaren erfolgt am Samstag, den 7. des. Mis., vorm. von 8 Uhr ab bei den diefigen Weigern Menge und Breis wird durch Aufchlag besonnt gegeben Bochheim a. M., ben 3. Februar 1920.

Der Magiftrat, & B.: Bifter.

Befanntmadung. Um Donnerstag, den S. Februar de. Is., vormittings 11 Ubr., wird am Wallerwerfe eine Partie Jichtenkangen in Loien, fawie das Rols von einem gefällten Bernbaum öffentlich verfteigert. Hochbeim a. M., ben 2. Februar 1920. Der Mogilitat. I. B: Biftar.

Befannimadjung. Am Donnerstag, ben 5. Februar be. Je., nadymittags 1 Ubr., wirb ber abgebobene Grund iange bem Mardenftäbtermeg öffent lidt in Bolen verftelgert.

Bodibeim a 28. den 2. Februar 1920. Der Magiftrat. 3. 21: Biftor.

Befanntmadung. Mut die Britimmung, monach die Polizelftunde auf 8,30 Ubr abends leftneieht ift, wird hiermit nochmals aufmerklam gemacht und babei betort, daß eine Berlängerung der Bollzeiftunde von niemand ausgesprochen werden fann. Die Wirte haben die Bervilletung um 8.30 Uhr den Göften Kelerabend zu bieten und dürfen auch von dieser Jeit ab an die Göfte Geträufe nicht nicht nehr nerschiegen; fie sied auch verpflichtet, dasse zu lorgen, daß des Gofal unverzählich geräumt wird.

unvergüglich geräumt wird. neuglich geraumt werd. Dochheim a M., ben 2. Februar 1920. Der Bürgermeifter. I. B.: Piftor.

Belannimadung.

Co but fich in ber legien Zeit in auffallenber Meife bemertbar gemacht, baß gerade an Sonn- und Feiertogen in verschiebenen Betrieben lowie in Felb und Weinbergen und an sonst öffent-Betrieben inwis in Gelb und Weinbergen und an fanft öffent- Raberes Bil. Exp. bes Soche fichen Blagen rudfichtelos georbeitet wird, was fich ber jur Zeit Stadtanzeigers, Sochheim a. M.

herricbenden großen Arbeitslofigt it nicht aut unpaßt; infolgebefien muß biefer Unfitte Einholt gebo en werben. Es find baber ob 1. Februar 1920 obige Arbeiten on Sonn-und fleteriogen ftreng verhoten ueb tollen biefe Tage fortan mieber

in altherfammlicher Bei e gehalten und gefriert werben. Die Poligeiargane find angewiesen, ihr Lugenmert ftreng barauf zu richten und Uebertretungen unnachfichtlich zur Anzeige zu bringen. fischbeim a Mt., ben 2. Februar 1920.

#### Die Boligeivermaltung. 3. In Pifter. Anzeigen-Teil.

Der Weingarten "Bremenbusch", ber am Donnerstag vor-mittig 11 Uhr im Weihergarten zur Bersteigerung gelangt, besteht aus drei Parzellen und ist insgesamt 32,92 Ar prof. Herner fummt nich zur Bersteigerung das den Cheleuten Franz Wiegand und Barbara geb. Enders gehörerde Grundstüd "auf der Bein" durch die Chaussee, Karzenblatz 12, Ar. 38, 39, groß 27,16 Ar. Dr. Dorffeler.

Der Klan über die Errichtung einer oberirdischen Telegrophen-linie in der Neugasse und Berbindungsstraße in Medenbach liegt bei dem Postamt in Bierstedt (Areis Wiesbaden) vom 5. Februar

## Das Sparkassenbuch 3060

ift bem Gigentilmer Berrn Coreng Enders I. verloren gegangen. Das Konto ift gesperrt und Buch 3000 wird für umgültig erflärt.

Breis.

Boridus & Areditverein Dochheim a. M. Gingetragene Genpffenichalt mit unbeidrantier Daftbflicht.

Raberes Hil. Erp. bes Hochb. Stadtanjeigers, Sochheim a. M.

Fr. Abt.



Praxis für Zahnleidende Sprechst.: 9-6 Fr. Klinkel, Schlersteinerstr. 6
Sonniags 10-12 Fr. Klinkel, gog. d. Kasorne.

Telefon 4452. Plombex In jeder Art. Fast schmerziofes Zahnziehen.

Zähnerjatz in Gold und Kautschuk, Stiftzähne, Kronen, Brücken njw. - Umerbeitung schlocht Jitzender Gebiffe. Reparaturen in hürzefter Zeitz Alle Arbeiten in tedellofer Ausführung und Friedensqualität.

Billigste Berechnung.

Zur Behandlung von Kraukenkaffen-Mitgliedern augeloffen.